

TIERSCHUTZVEREIN  
SCHWETZINGEN & UMGEBUNG E.V.



[www.tierschutzverein-schwetzingen.de](http://www.tierschutzverein-schwetzingen.de)

TIERISCHE VEREINSNACHRICHTEN  
2022/23



Was Tiere lieben

Tierisch  
engagiert



# Gemeinsam stark für Tiere in Not

Ihr Fressnapf-Markt Schwetzingen hat einfach alles, was Ihr tierischer Liebling braucht. Lassen Sie uns gemeinsam auch für andere Tiere da sein – und engagieren Sie sich mit uns für den Tierschutzverein Schwetzingen!

Ihr Vorteil: unsere vielen Vorteile



Große  
Auswahl



Attraktive  
Preise



Kompetente  
Beratung



Umfassender  
Service



Gelebte  
Tierliebe



Online  
einkaufen

Fressnapf Schwetzingen, Südtangente 3, 68723 Schwetzingen

## Liebe Leser, liebe Tierfreunde, liebe Mitglieder,

obwohl wir nicht wussten, was dieses Jahr an Veränderungen mit sich bringen würde, verging es wie im Flug.

Nachdem die Situation um die Pandemie es zuließ, konnten wir - im Gegensatz zu dem vorhergehenden - zumindest wieder mehr Aktivitäten veranstalten. Ob Infostand, Spargellauf, unsere Garagenflohmärkte oder das allseits beliebte Sommerfest - es war deutlich spürbar, wie sehr uns allen doch der persönliche Kontakt gefehlt hat. Wir haben uns riesig über den großen Zuspruch und all die Unterstützung gefreut.

Allerdings spüren wir natürlich auch die Schattenseite der Pandemie: die Zahl der Abgabetierte wird - wie auch bei anderen Tierschutzvereinen - immer größer. Wir müssen mit Wartelisten arbeiten, weil die Kapazitäten nicht ausreichen. Sehr hilfreich wären in allen Bereichen mehr Pflegeplätze. Wer also die Möglichkeit hat, kann sich jederzeit sehr gerne bei uns melden.

Die fehlende Kastrationsverordnung macht uns immer noch das Leben sehr schwer, weil es trotz unserer Fangaktionen kein Ende nimmt. Das Thema Schildkröten nimmt mittlerweile einen immer größeren Raum ein, da durch die hohe Lebenserwartung der Tiere und die hohen Hürden der Bürokratie wg. Artenschutz die Vermittlung nicht einfach ist.

Auch innerhalb des Vereins hat sich einiges getan: die angekündigte Stabübergabe im Vorstand fand mittlerweile statt und wir sind sehr glücklich, mit Anja so eine kompetente und fähige 1. Vorsitzende gefunden zu haben. Damit konnte ich den Schritt in die zweite Reihe als Beisitzerin vollziehen und werde auch weiterhin in den verschiedenen Bereichen wie Hunde oder Schildkröten aktiv bleiben.



ANZEIGE

**fitter dog**  
Zentrum für Hundephysiotherapie

**Ute Knobloch**  
Drechslerstr. 16 68535 Edingen-Neckarhausen  
0172-9532965 info@fitter-dog.de www.fitter-dog.de

Sie sehen, nichts ist so beständig wie der Wandel....

Wir als Tierschutzverein sind deshalb gerade auf Sie, unsere Unterstützer, Mitglieder, ehrenamtlichen Helfer:innen und Förderer angewiesen, denn ohne Sie wäre all das nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Bleiben sie uns auch weiterhin so wohlgesonnen und unterstützen uns auch in Zukunft - wir brauchen Sie.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Vereinszeitung, die dieses Jahr ohne den spontanen Einsatz des Ehepaars Schmid / Stehrer-Schmid nicht zustande gekommen wäre. Auch hierfür ein großes Dankeschön.

Herzlich,  
Ihre

Sandra Mummert

ANZEIGE

**Christianes Tieroase - Gnadenhof**

Christiane Prokop  
Bruchhausen 4  
69207 Sandhausen-Bruchhausen  
E-Mail: [christiane-prokop@t-online.de](mailto:christiane-prokop@t-online.de)  
[www.christiane-prokop.de](http://www.christiane-prokop.de)



Spendenkonto:  
Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG  
IBAN: DE 34 5479 0000 0001 4916 36  
BIC: GENODE61SPE

**Ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle an all die lieben Menschen, die uns unterstützen!**



**INHALT DER AUSGABE 2022/23**

Vorwort	3	Tipps zu Haltung von Landschildkröten	28
Kleintiere 2022	5	Life Upside down - Australiens Flughunde	30
Hunde 2022	7	Sommerfest 2022	35
Katzen 2022	10	Ein Dankeschön und ein Nachruf	38
Schlossgartentiere 2022	14	Sie wollen uns unterstützen?	39
Diagnose FIP	16	Vorstand und Ansprechpartner	40
Frisches Gemüse - selbst angebaut	21	Tierärzte, -kliniken und Sonstiges	41
Vom Aussterben bedroht	23	Impressum	42
Besuch des deutschen Tierschutzbundes	26	Dankeschön	43

Diese Zeitung wurde auf Recyclingpapier (Blauer Engel, FSC zertifiziert) gedruckt.



## KLEINTIERE 2022

### INTERVIEW MIT LUZIE EDER

Im Jahr 2022 wurden außergewöhnlich viele Meerschweinchen abgegeben. Die Gründe sind vielschichtig. Oft ist es eine Allergie; manchmal liegt es daran, dass im Zoo-Fachhandel Tiere unterschiedlichen Geschlechts gekauft werden, und nach wenigen Wochen stellt sich plötzlich nicht eingeplanter Nachwuchs ein. Die Geschlechtsreife beginnt bei weiblichen Meerschweinchen im Alter von ca. 3-8 Wochen, bei männlichen Tieren im Alter von 4-8 Wochen. Meerschweinchen sind Sippentiere, d.h. sie brauchen unbedingt Artgenossen, und als Bewegungstiere benötigen sie ausreichend Platz. Viele Unterschlupfmöglichkeiten kommen ihrem Wesen als Fluchttier entgegen. Sie mögen es überhaupt nicht, hochgenommen und herumgetragen zu werden, und besitzen einen sehr zerbrechlichen und empfindlichen Körperbau. Sie sind nichts für Kinder, aber wunderbare Beobachtungstiere. Wie Kaninchen auch, brauchen sie ständig natürliches Nagematerial, damit sich die Zähne ausreichend abreiben. Handelsübliche Käfige sind allesamt zu klein und lassen eine artgerechte Haltung nicht zu. Allerdings gibt es für die Innenhaltung tiergerechte Haltungssysteme, die sich auch für andere kleine Heimtiere eignen.

Bei den Kaninchen gab es auch in 2022 viele Abgabtiere. Oft, weil ein Partnertier verstorben ist und man sich nicht wieder für mehrere Jahre durch

die Aufnahme eines neuen Tieres binden möchte. Viele dieser Abgabtiere, egal aus welchem Grund, sind in einem schlechten Zustand. Ein Beispiel dafür ist Gustav. Der 5 Jahre alte kastrierte Widder wurde von uns vermittelt und Mitte des Jahres zurückgegeben. Man wollte keine Kaninchen mehr halten. Gustav war stark vernachlässigt, psychisch wie auch körperlich. Man hatte das Gefühl, er wurde einfach vergessen. Das Fell war stark verklebt und nur langsam wurde aus ihm wieder ein richtiger Kaninchenmann. Gustav ist sehr lieb, aber auch groß und daher schwer vermittelbar. Oft fehlt bei den Kanincheninteressenten der dafür notwendige Platz.

Luzie möchte nochmals darauf hinweisen, dass Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und



auch all die anderen kein Spielzeug sind. Dass man für die richtige Betreuung der Tiere viel Zeit opfern muss, dass sie Dreck machen und auch Geld kosten.

Das alles war wohl auch der Grund dafür, dass man Mitte März auf dem Gelände der Oftersheimer Grillhütte zwei ausgesetzte unkastrierte Böckchen fand. Die Tiere waren in sehr schlechtem Zustand, und lange Zeit wusste man nicht, ob sie am Leben bleiben würden. Aber auch diese beiden Tiere konnten nach ihrer Genesung gut an verantwortungsvolle Kaninchenfreunde vermittelt werden.

Das Jahr 2022 war auch das Jahr der gefundenen untergewichtigen Feldhäschen. Das kleinste wog bei der Abgabe bei Luzie gerade einmal 80 Gramm; nach ihrer Erfahrung ist es am besten, wenn sie als kleine Häschen gebracht werden. Sie werden von Luzie liebevoll gepöppelt und mit einem Mindestgewicht von 1.200 Gramm ins Auswilderungsgehege des Tierschutzverein Frankenthal gebracht. Das ist ein Riesenareal und zu 98% umzäunt. Dort können die Tiere in natürlicher Umgebung leben.



## Statistik Kleintiere

Aufgenommene Tiere	
Meerschweinchen:	22
Kaninchen	56
Feldhasenbabys	14

ANZEIGE

[vvrbank-krp.de](http://vvrbank-krp.de)

**Besser versorgt.**

**Treue und gute Versorgung werden im VR-HausbankProgramm belohnt.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

In unserem Video erklären wir Ihnen verständlich und unkompliziert das neue VR-HausbankProgramm. Einfach QR-Code scannen und Video anschauen.

Unser VR-HausbankProgramm fasst die wichtigsten Finanzprodukte für Sie zusammen. Mit jedem Produkt sind Sie nicht nur besser versorgt, sondern sammeln zudem Bausteine und verbessern dadurch Ihren persönlichen Hausbankstatus – von BASIS über SILBER und GOLD bis hin zu PLATIN.

Je höher also Ihr Hausbankstatus, desto mehr Vorteile erhalten Sie als Dankschön.

Detaillierte Informationen erhalten Sie in einer unserer Filialen oder online unter [vvrbank-krp.de/hausbank](http://vvrbank-krp.de/hausbank)

 **Vereinigte VR Bank**  
Kur- und Rheinpfalz eG

# HUNDE 2022

## INTERVIEW MIT SANDRA MUMMERT UND ANDREA KAMMANN

Wie verlief das Jahr 2022 im Bereich Hunde?

Im Grunde hat sich der Trend der vergangenen Jahre im Hundebereich fortgesetzt. Hauptabgabegrund ist nach wie vor Überforderung – entweder wurde ein Welpe unüberlegt angeschafft und entwickelte sich nicht wie erwartet, oder er passte dann doch nicht wie geplant in den Alltag. Ursache war oft auch die Rasse und die damit verbundenen rassetypischen Eigenschaften. Deshalb sollte man sich immer im Vorhinein – unabhängig von der Optik oder der Größe – darüber informieren, wie diese sind. Gerne stehen wir auch vor Anschaffung für Ratschläge zu Verfügung.

Deshalb ist für uns Andrea's Fachkompetenz als Hundetrainerin und ihre Hundeschule von unschätzbarem Vorteil. Sie begutachtet die Hunde vor der Vermittlung und begleitet sie auch im Nachgang. Damit bekommt die neue Familie jederzeit Unterstützung bei Problemen aller Art, und ist nicht sich selbst überlassen. Das hilft schon sehr und wir sind dafür sehr dankbar.

Hier unsere Happy-Ends über die wir immer sehr glücklich sind:

### Lucky



Lucky ist ein sehr untypischer Vertreter seiner Rasse, gar nicht so sehr forsch, sondern eher zurückhaltend. Normalerweise sind Yorkshire-Terrier eher

wild und verkläfft, aber Lucky ist ein sehr netter und verschmuster Zeitgenosse. Obwohl er bereits 6 Jahre in der Familie gelebt hatte, muss man als verantwortungsvoller Tierbesitzer erkennen, dass er in einem ruhigeren Umfeld, wo man auch mehr Zeit für ihn hat, besser aufgehoben ist. Deshalb lebt er heute als kleiner Prinz bei einem sehr netten älteren Ehepaar. Sein Frauchen ist bereits in Rente und kann sich somit den ganzen Tag um ihn kümmern. Lucky konnte bereits nach kurzer Zeit ohne Leine laufen, genießt die langen Spaziergänge und hat schon viele neue Kommandos gelernt. An seinem Beispiel kann man sehr gut erkennen, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse der Menschen zum Wohle der Tiere hinten anzustellen und ihnen damit eine Chance auf ein besseres Leben zu ermöglichen.

### Rocky



Rockys Frauchen ist Anfang des Jahres verstorben. Er war in so einem verwahrlosten Zustand, dass wir ihn erst einmal baden und sein stark verfilztes Fell abschneiden mussten, um ihn überhaupt einer Pflegestelle geben zu können. Sein Gebiss war in derart schlechtem Zustand, dass man sein Alter noch nicht einmal schätzen konnte. Nach der Zahn-sanierung durch den Tierarzt verblieben nur noch 3 Zähne in seinem Maul. Mittlerweile hat er sich erholt und sich ganz toll in seinem neuen Zuhause bei Heike S. in Brühl eingelebt. Er ist inzwischen

so fit, dass er wöchentlich in die Hundeschule zu seinen Kumpels geht. Obwohl er nun doch schon älter ist, hat er sehr viel Spaß dabei und blüht richtig auf. Auch wenn er aufgrund seiner Größe als einfach zu führender Hund eingeschätzt wird, braucht er doch eine konsequente Hand und Sicherheit, sonst zeigt er eher unschöne Seiten. Mittlerweile hat er seine anfängliche Ängstlichkeit überwunden und kann mit vielen Situationen besser umgehen. Daran sieht man sehr gut, dass Tiere auch im fortgeschrittenen Alter sehr lernfähig sind.



### **Bella**

Bella ist eine Mischlingshündin, die ursprünglich aus Spanien stammt. Gott sei Dank konnte eine engagierte Tierschützerfamilie, die wir schon lange kennen, sie ihrem drogenabhängigen Herrchen, der völlig mit ihr überfordert war, absprechen. Denn eigentlich war er in keinsten Weise gewillt, sie abzugeben. Somit hatte sie mit mittlerweile ca. 1 Jahr die Chance auf ein tolles neues Zuhause in Hockenheim, wo man ihr denn auch gerecht werden kann und viel mit ihr macht. Der Besuch einer Hundeschule hat dazu geführt, dass vieles, was in ihrer Prägephase verpasst wurde, nachgeholt werden konnte. Da sie sehr gelehrig ist, macht sie ihrer Familie sehr viel Freude. Auch mit der im Haushalt lebenden Katze hat sie sich prima angefreundet. Mal wieder hat sich eine Pflegestelle als Pflegeplatzversager erwiesen – zum Glück für Bella.

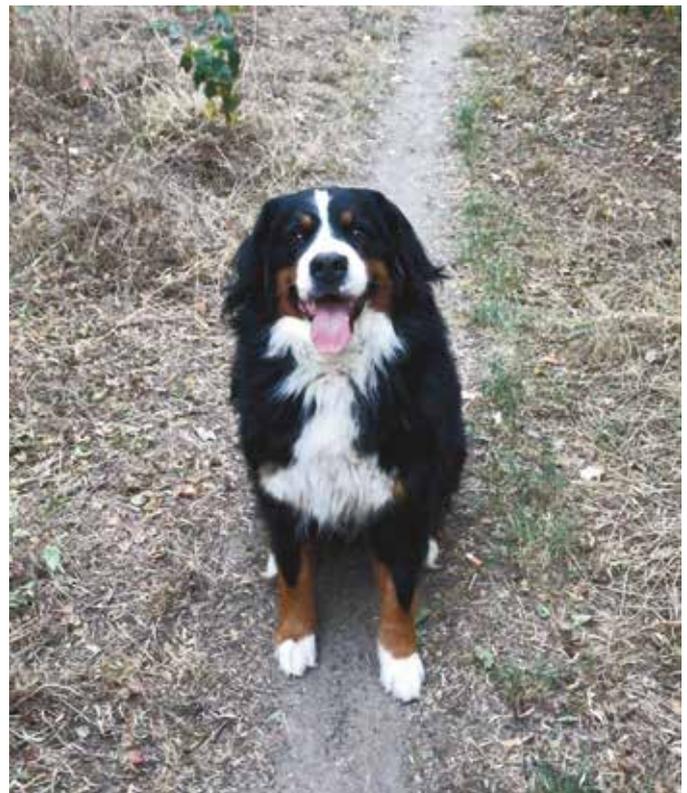
### **Amira**

Amira ist eine tolle Berner-Sennen-Hündin und wurde leider ein Trennungsoffer, denn durch die geänderten Lebensumstände musste sie vermittelt werden. Nicht nur der Zeitmangel, sondern auch eine Wohnungssuche gestaltet sich mit einem großen Hund immer schwieriger, um nicht zu sagen ist leider fast unmöglich. Gott sei Dank hat sich eine tolle tierliebe Familie in Biblis gefunden, zu deren Ruhepol Amira mittlerweile geworden ist. Durch ihr sanftmütiges Wesen hat sie auch mit allen anderen Tieren dort kein Problem – und davon gibt es dort genug. Mittlerweile ist sie schon die beste Freundin von der Tochter Mia und ein vollwertiges Mitglied der Familie. Ein echtes Happy-End...

### **In der Tierschutz-Hundeverordnung gab es 2022 Änderungen. Was hat es damit auf sich?**

Die Hundeschutzverordnung ist ein Gesetz, das seit 2001 besteht und bundesweit gilt. Es regelt die Anforderungen an die Hundehaltung sowie die Bestimmungen zur Züchtung. Dies beinhaltet sowohl die Grundbedürfnisse von Hunden (Bewegung, Sozialkontakte) sowie Pflege und Hygiene. Da dieses Gesetz aber zum einen mangelhaft war, zum anderen an vielen Stellen auch nicht detailliert genug formuliert, sollte dies in der Neufassung nachgeholt werden. Deshalb kommen nun gleich mehrere Änderungen auf Hundehalter zu.

Die Folge ist unter anderem eine „Generalüberho-





Anbindung von Hunden sowie die Verwendung von Stachelhalsbändern ist grundsätzlich verboten.

Auch die Anforderungen an die Hundezucht wurden verschärft, so darf z.B. eine Betreuungsperson künftig max. 3 Würfe gleichzeitig betreuen und die Züchter müssen täglich mindestens 4 Stunden Umgang mit den Welpen pflegen. Zudem ist in dem Gesetz auch verankert, dass Hunde mit Qualzuchtmerkmalen sowohl Ausstellungsverbot als auch Verbot für Hundesportveranstaltungen oder Zuchtleistungsprüfungen haben. Dazu zählen Rassen wie französische Bulldogge oder Mops mit ihren viel zu kurzen Nasen, die die Atmung stark behindern. Allerdings auch Rassen mit einem Körperbau, bei dem Erkrankungen vorprogrammiert sind, wie zum Beispiel deutscher Schäferhund, Chihuahua oder auch Dackel.

Nun bleibt nur noch die Frage, wie die neue Hundeverordnung kontrolliert wird, denn das

gestaltet sich schwierig. Die Kontrolle zur Einhaltung der Regelungen liegt bei den Behörden der Bundesländer, aber es ist ziemlich unrealistisch, dass die Ordnungsämter private Hundebesitzer zu Hause oder beim Gassigehen kontrollieren.

Somit bleibt abzuwarten, ob diese gesetzliche Neuerung ihren Zweck – nämlich die Hundehalter stärker in die Pflicht für eine artgerechte Hundehaltung zu nehmen – erfüllt. Nötig und wünschenswert wäre es – denn auch uns Tierschutzvereinen sind bei Missständen in Tierhaltungen nach wie vor immer noch die Hände gebunden und wir haben kaum rechtliche Handhabe.

lung“ des Gassi-Gesetzes. Nicht nur, dass jeder Hund in Deutschland ausreichend Auslauf im Freien „außerhalb eines Zwingers“ haben muss, sondern der Besitzer ist auch verpflichtet, sich täglich aktiv mit dem Tier zu beschäftigen. Zudem muss man den Hunden auch regelmäßig Kontakt zu Artgenossen gewähren.

Wichtigste Änderung ist die Gassipflicht, die besagt, dass ein ausgewachsener Hund mindestens zweimal täglich einen Auslauf von nicht weniger als einer Stunde bekommen muss.

Für ein in Räumen gehaltenes Tier (z.B. in Scheunen oder anderen nicht dauerhaft bewohnten Gebäuden) muss der Blick ins Freie möglich sein. Die



- beheizte Tierpension
- Tiershop
- Hundesalon

ANZEIGE

## Ihr Partner rund um's Tier!

Neu:

- extra neu eingerichtete  
Katzenzimmer

Lausitzer Straße 2  
68775 Ketsch  
Tel./Fax: 06202 62363  
E-Mail: hac@gmx.net  
[www.hacenter.net](http://www.hacenter.net)



## KATZEN 2022

BARBARA SCHWALBE

Im Spätsommer 2021 übernahmen wir Jule und Robin. Sie lebten lange bei uns besonders, weil Robin Fremden gegenüber sehr ängstlich war. Außerdem war Jule zunehmend genervt von ihrem Sohn. Deshalb suchten wir dann einen Einzelplatz für Jule, der recht schnell gefunden war, und so zog sie Ende Januar nach Heidelberg-Handschuhshaus.

Im Oktober 2021 nahmen wir **Daisy** auf, eine cremefarbene Scottish Fold. Die etwa zwei Jahre alte Kätzin (Mama von Blue) war anfangs sehr verunsichert und zog sich oftmals zurück. Ende November fanden wir in Karlsruhe ein neues Zuhause für Daisy.

Anfang Dezember 2021 wurde Terty von einem Mannheimer Ehepaar auf dem Ketscher Friedhof gefunden und kurzerhand mit nach Hause genommen. **Terty**, eine ca. 15-16 Jahre alte Schildpattkätzin blieb bei ihnen bis Mitte Januar und konnte dann endgültig vermittelt werden. Wegen ihrer Schilddrüsenerkrankung sind wir weiterhin mit den neuen Besitzern in Kontakt.

Ende November, Anfang Dezember übernahmen wir aus der Pfalz **Muffin, Aramis, Milo, Emma und Eric**. Die fünf liebenswerten ca. 8-9 Monate alten Katzenteeenis kamen aus einem Haushalt, in dem die Menschen deutlich mit der Vielzahl der Vierbeiner überfordert waren. Trotzdem waren die fünf sehr menschbezogen und schmusig. Nach Kastration und Impfung konnten sie allesamt sehr gut vermittelt werden. **Anton, Bommel und Alina**, ca.

5 Monate alte Katzenkinder, kamen aus dem gleichen Haushalt, auch sie sehr lieb und unauffällig. Deshalb fanden wir auch für sie recht bald neue Zuhause.

Über eine Mitarbeiterin der Katzenstation landeten **Knirps, Paulchen und Linus** Ende November bei uns. Alle drei hatten massive Zahn- und Ohrprobleme. Besonders Paulchen entpuppte sich als Mäkelkresser und wir waren übergelukkig, als er endlich ordentlich frass und dann auch zunahm. Knirps wurde zu zwei Katzendamen vermittelt, die den liebenswerten kleinen Kerl anfangs überhaupt nicht mochten (die neuen Besitzer dafür um so mehr). Und Paulchen und Linus fanden zusammen ein Traumzuhause in Mannheim-Sandhofen.

Kurz vor Weihnachten 2021 kam **Luna** zu uns. Die knapp 3 Jahre alte getigerte Katze ging nicht mehr in ihr ursprüngliches Zuhause, weil dort zu viel Trübel herrschte. Nach Abtretung an uns und der noch notwendigen Kastration und Impfung konnte sie bereits im Januar in ihr neues Zuhause nach Dielheim ziehen.

Ebenfalls kurz vor Weihnachten wurde Kater **Muckel** in Reilingen gefunden. Der getigerte Kater lebte bis zur Vermittlung bei Anja. Nach Kastration und Impfung wurde er nach Reilingen vermittelt.

Im Zuge einer Kastrationsaktion an einem Futterplatz in Reilingen kam **Opili** zu uns. Wir brachten es nicht übers Herz, den bereits kastrierten und

deutlich älteren Opakater wieder an den Futterplatz zurück zu setzen. Er entwickelte einen gesegneten Appetit und rührte lauthals, wenn das Futter nicht pünktlich da stand. Seine Schilddrüsenerkrankung bekamen wir nach einigen Anlaufschwierigkeiten in den Griff, und am 30.07. zog Opili zu einer tollen Mitgliederfamilie nach Mannheim.



Anfang März wurde uns eine kleine getigerte Fundkatze aus Leimen gebracht. **Ludmilla** wurde gleich mal rollig und nach der Kastration mit unserem Robin verbandelt. Und mit ihm zusammen im Mai nach Altlusheim vermittelt.

Am 10.05. kamen **Manni und Maggy** zu uns. Ihre in Oftersheim lebende noch sehr junge Besitzerin wurde tot in der Wohnung gefunden, und da niemand aus der Familie die beiden Katzen zu sich nehmen konnte, holten wir sie zu uns. Die 8 Jahre alte Maggy und der 2 Jahre alte Manni akklimatisierten sich schnell bei uns, fanden das Freigehege toll und konnten bereits Ende Juli zusammen ins neue Zuhause nach Wieblingen umziehen.

Mitte Mai zog der kleine schwarze Teufel **Smudo** bei uns ein. Das unkastrierte Fundkaterchen aus

Ketsch war ein kleiner Wirbelwind und fand nach Kastration und Impfung Anfang Juli ein neues tolles Zuhause in Hockenheim. Leider verunfallte er am 05.10. tödlich. Smudo, Du hattest noch so viele schöne aufregende Jahre vor Dir.

Am 28.05. wurde Kater **Carlos** bei uns abgegeben. Der 2 Jahre alte Heilige Birmakater wurde vom eigenen Vater im alten Zuhause gemobbt und musste deshalb umziehen. Bei Sammy und Sandra R. fand er ein neues Zuhause und endlich auch einen freundlichen Spielkameraden.

Am 11.07. (und die Tage danach) hielten 7 im Mai in einer Gartenanlage in Oftersheim geborene Babykatzen bei uns Einzug. Ein paar Tage später kam noch ein kleiner getigelter Bub im ungefähr gleichen Alter dazu. Die 8 Babys waren wunderschön, aber zum Teil kleine „Giftspritzen“. Allerdings gewöhnten sich die meisten relativ schnell an uns Menschen, und jetzt werden am Wochenende die beiden letzten „Grauen“ ins neue Zuhause gebracht.

Am 28.07. brachte Margot **Shady** zu uns.



Der wunderschöne Kater wurde vom Besitzer aus der Wohnung geworfen, weil es Probleme mit der neuen Lebensgefährtin und deren Kind gab. Er musste deshalb im Keller leben, wurde dort auch gefüttert, bis es die übrigen Hausbewohner bemerkten, den Tierschutz informierten und er an uns

abgetreten wurde. Der arme Kerl war anfangs ziemlich „durch den Wind“, fand aber das Freigehege ganz toll und wurde allmählich zum Schmusekater. So fand sich auch recht bald eine nette Frau, die Shady zu sich nahm.

Aus Sandhausen kamen **Grizabella, Geisha, Kenzo und Nemo**. Die anfangs ängstlichen Katzenkinder fanden uns Menschen anfangs nicht so toll, gewöhnten sich aber schnell an das gute Futter und die Streicheleinheiten. Grizabella fand ein Zuhause bei drei Fellnasen in Schwetzingen und es gefällt ihr richtig gut dort.



Geisha fand mit Enya, der kleinen Fundkatze aus Oftersheim, ein neues Zuhause in Altlußheim. Und Kenzo und Nemo, die beiden reizenden schwarzen Katerchen suchten bei Erstellung des Heftes noch nach einem neuen Zuhause.

Am 22.08.2022 übernahmen wir drei Katzen aus Leimen. Frau D. hatte nach Meinung des Vet.amtes ein paar Katzen zuviel und wurde daher aufgefordert, sich von ein paar ihrer Lieblinge zu trennen. Und so zogen **Chakira, Michel und Adrian** bei uns ein. Alle bereits etwas älter, aber richtige Schnuckelchen. Lieb, menschbezogen und einfach herzlich. Wenn bei ihnen noch die Zähne saniert worden sind, steht der Vermittlung in neue Zuhause nichts mehr im Wege.

**Josie**, die kleine Fundkatze aus Oftersheim, kam am 25.08. zu uns. Ziemlich schnell merkten wir, dass die kleine Schwarze andere Katzen einfach doof fand. Deshalb wurde sie als Einzelkatze nach

Ketsch vermittelt und darf dort irgendwann auch Freigang genießen.

Am 16.09.2022 kamen endlich die Babys von Josefine, auch Finchen genannt, auf die Welt. Mitte August rief eine Frau aus Eppelheim an und berichtete, dass sie und ihre Nachbarin seit einiger Zeit eine Langhaarkatze versorgen. Nun war sie mit ihr beim Tierarzt, um nach einem Chip zu suchen, der leider nicht zu finden war. Außerdem sei die Kätzin trächtig. Der Urlaub stehe vor der Tür, Herbst und Winter auch, die eigenen Katzen wären mit dem Zuwachs nicht einverstanden, und nun würden sie nach

einem Platz für die werdende Mutter suchen. Ich fragte bei unserer Angela nach und sie sagte zu. In Windeseile machte sie ein Zimmerchen in ihrem Haus frei und am 22.08. zog die damals noch namenlose Katze bei ihr ein. Von den 6 zur Welt gebrachten Babys überlebten leider drei die ersten Tage nicht und gingen viel zu früh über die Regenbogenbrücke. Nun sind wir alle gespannt, wie sich die Kleinen weiter entwickeln.

Auch bei Anja war einiges los. Im Januar zogen ihre beiden Babykatzen **Leia und Lucky** um in ihr neues Zuhause. Beide stammten von einer verwilderten scheuen Katzenmama und hatten sich toll entwickelt (siehe dazu auch den Bericht in den TN 2021/22).

**Alvin**, das schwarze Katerchen aus einer Kastrationsaktion Anfang des Jahres in Reilingen, blieb schließlich ganz bei ihr.

Kater **Lucky**, eingefangen von ihr in Plankstadt, wurde nach Eppelheim vermittelt und sorgte für Aufregung, weil er kurze Zeit nach der Vermittlung für ein paar Wochen verschwand, dann aber glücklicherweise wieder auftauchte und sein altes Leben wieder aufnahm.

Kätzin **Lilly** aus der alten Obdachlosenunterkunft im Hofweg in Hockenheim, befindet sich momentan auf einem Pflegeplatz und man weiß noch nicht genau, wie es mit ihr weitergeht.

Und vor ca. 2 Wochen kam **Chucky** zu ihr, ein bereits sehr betagter getigter Kater, der uns Menschen so überhaupt nicht mag, ohne menschliche Unterstützung aber nicht mehr klarkommt. Für ihn suchen wir aktuell einen Pflegeplatz, an dem er so sein darf wie er nun einmal ist.

Auch ansonsten gab es im Jahr 2022 viel Arbeit. Katzenfangaktionen in Reilingen, Altlußheim, Oftersheim und Plankstadt konnten erfolgreich abge-

geschlossen werden.

Der rote Kater **Lopez** von der Tankstelle hat dank Ilonkas Beharrlichkeit ein schönes Zuhause gefunden.

Die alte dreifarbige Kätzin **Tina** aus Ketsch beschäftigte uns viele Wochen, bis sie eines Tages spurlos verschwand.

Der 9 Jahre alte Knuddelkater **Henry** sollte eingeschläfert werden, weil seine Besitzerin es so wollte. Stattdessen fanden wir ein neues Zuhause für ihn.

Kätzin **Koschka** aus der Oststadt, die sich sehr lange Zeit wegen einer bösen Nachbarskatze nicht nach Hause traute, fand in der Nähe von Mosbach ein neues liebevolles Zuhause.

Leider gibt es immer noch zu viele Menschen, die ihre Kätzinnen und auch Kater nicht kastrieren lassen und sich vom Elend der vielen Neugeborenen nicht beeindrucken lassen. Hier gehört, wie schon oft gefordert, dringend eine Kastrationsverordnung her.

Es gab viele zugelaufene, weggelaufene und abgegebene Schildkröten. Ein Thema, das uns auch in der Zukunft noch ordentlich beschäftigen wird.

Wie immer gab es zu Beginn der wärmeren Jahres-



zeit einige zugeflogene Wellensittiche, Kanarienvögel und Nymphensittiche, deren frühere Besitzer gesucht wurden, oder wir schauten gleich nach einem neuen Zuhause für sie.

Und seit Wochen, wenn nicht Monaten lassen die Anrufe wegen gefundener hilfsbedürftiger Igel nicht nach. Der Sommer war viel zu trocken und die armen Stachler fanden einfach zu wenig Nahrung.

ANZEIGE



DAIRETZIS & ZAHN  
IMMOBILIEN

Seit 20 Jahren!

*Wir freuen uns  
auf Ihren Anruf!*



**Susanne Dairetzis & Heidi Zahn**

Tel. 06205 | 20 85 48

Fax 06205 | 20 85 47

info@d-z-immobilien.de

68766 Hockenheim

Heinrich-Böll-Straße 113

www.d-z-immobilien.de



## KARIN FRANZ BERICHTET SCHLOSSGARTENTIERE 2022

Flora und Fauna: für Ersteres viel Lob! Obwohl der Zustand der trockenen Bäume den Sommer über ein anderes Bild zeigte.

Seit ein paar Jahren wird die alte Baumschule reaktiviert um Bäume zu ziehen, welche der Trockenheit eher Stand halten; es wurden Bodenproben genommen und wissenschaftlich ausgewertet und generell viel getan, um Bäume und Pflanzen zu erhalten.

Auch werden jährlich der Weiher sowie die Kanäle abgemäht und somit von Wasserpest, Fadenalgen und Wasserlinsen so gut es geht, befreit. Oft ein Kampf gegen Windmühlenflügel, denn auch hier ist der Klimawandel verantwortlich, alles wächst, bedingt durch Wärme und Sonneneinstrahlung, viel zu

schnell, was manchmal auch den Tieren zum Verhängnis wird.

Dieses Jahr stürzte ein Jungstorch in den Kanal der Orangerie. Er konnte an Land gezogen werden, wo ich seine Beine von Fadenalgen befreite. Zum Glück war es ein sonniger und warmer Tag und er konnte auf der Wiese trocknen. Zu meiner Freude stand er nach zwei Stunden bereits wieder und machte Flugversuche. Leider bekam ich am Nachmittag die Nachricht, dass er im großen Weiher gelandet war, von Schwänen attackiert wurde, unterging und nicht wieder auftauchte. Zu dieser Zeit war das Wasser



noch total grün von Algen und sicher konnte er deshalb Wasser und Land nicht unterscheiden.

Durch den Einsatz des neuen Gartenbaumeisters wurde erreicht, dass das Schilf an den Uferrändern später im Jahr abgemäht wird, um so die Bodenbrüter, Enten, Teichhühner usw. in der Brutzeit nicht zu stören.



Im Frühjahr kam es, ausgelöst durch eine Fremdfirma, zu zwei nicht notwendigen Vorfällen, die für einige Tiere tödlich endeten. Mit etwas mehr Planung und Kommunikation wären solche Vorfälle zu vermeiden.

In diesem Jahr war der Schloßgarten überhäuft von Großveranstaltungen. Durchaus verständlich, wegen der fehlenden Einnahmen der Vorjahre. Doch gibt es auch hier wenig Achtung des Lebensraums der Wildtiere. Das Abbrennen eines Feuerwerks auf dem Weiher, um die Gefahr eines Brandes abzumildern, ist für viele Tiere, die sich nur im Wasser aufhalten oder für jene, für die dies der letzte Fluchtweg ist, eine ganz schlechte Aktion. Statt dieser unsäglichen Feuerwerke gäbe es bestimmt andere Möglichkeiten der Unterhaltung, z.B. eine Lasershow.

Bestätigt hat sich bis jetzt die Annahme, dass unsere Hybridgänse vom letzten Jahr mit ihrer Kanadagansmutter immer öfter für längere Zeit wegfliegen. Nachdem sie im Frühjahr lange zusammen waren, sind sie jetzt wieder seit Wochen verschwunden und kommen nur zu Kurzbesuchen. Seit ca. drei Wochen ist eine der vier alten Stammgänse ver-

schwunden. Keine Spur weit und breit. Als Erklärung bleibt mir nur der Fuchs. Bei einem Besuch der Hybriden mit ihrer Kanadagansmutter bemerkte ich, dass diese stark hinkte. Damit sie den Kindern noch etwas erhalten bleibt, behandelte ich sie auf Rat eines Tierarztes mit Cortison, was tatsächlich Wirkung zeigte. Schwanenküken gab es dieses Jahr keine, das Paar an der Moschee ist einfach noch zu jung.

Erfreulicherweise haben die Entenmütter mehrere Küken durchgebracht, aber jetzt im August/September ist nicht unbedingt eine Vergrößerung der Population zu erkennen, obwohl die Störenfriede Kanada- und Nilgänse sehr rar sind. Bless- und Teichhühner gibt es seit Jahren kaum noch. Auch an der Fauna merkt man den Klimawandel. Wasservögel, welche früher hier nicht heimisch waren, vermehren sich stark und verdrängen so die Altansässigen. Im englischen Garten, der seit Jahren naturbelassen bleibt und wo viel Wiesengras wächst, wurde dieses Jahr bis zu einem schmalen Streifen alles runtergemäht. Normalerweise bleibt auf jeder Wiese ein breiter Streifen für die Insekten stehen.

Der Garten ist ein wunderschöner historischer Park, der jährlich zu Recht tausende Besucher anzieht, nebenbei aber auch zahllosen Tieren Gelegenheit für deren schützenswerte Arterhaltung bietet.

Der Park wird mehr und mehr zu einem Marketingveranstaltungsort. Dabei fallen mir die Worte eines ehemaligen Gartenchefs ein: Frau Franz, wenn morgen jemand eine Veranstaltung mit einem rosa Elefanten will, dann haben wir hier rosa Elefanten. Es lebe der Garten.



#### ANZEIGE

**Die Blume**  
Inh. Irmgard Hein

Hinter den Dorfgärten 18  
68723 Plankstadt  
T 06202 270559  
F 06202 93529  
E ih@die-blume.de

dieblumehein  
 die-blume.de

**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag	08.30 Uhr - 12.30 Uhr
	14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag	08.30 Uhr - 13.00 Uhr



Karin Franz

Spendenkonto Schloßgartentiere:  
Sparkasse Heidelberg

IBAN  
DE57 6725 0020 0009 1552 01

BIC  
SOLADES1HDB

## VON KATZENBESITZERN GEFÜRCHTET:

### DIAGNOSE FIP

Die Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) ist eine tödlich verlaufende Krankheit, die von Katzenbesitzern gefürchtet wird, denn nach Ausbruch der Symptome haben die Tiere nur eine kurze Überlebenszeit. Jahrzehnte der Forschung brachten zwar ein immer besseres Verständnis dieser in den 1950er Jahren noch mysteriösen Krankheit, aber eine wirksame Behandlung gab es bis vor kurzem nicht. Auch die Impfung enttäuschte die Erwartungen. Deshalb war es in der Tiermedizin eine echte Sensation, als 2019 eine Studie veröffentlicht wurde, in der mit einem neuen Wirkstoff bei normalen Hauskatzen eine fast 100%ige Überlebensrate erreicht wurde.

Seither wurden weltweit zehntausende Katzen erfolgreich mit der Substanz GS-441524 behandelt. In Deutschland und vielen anderen Ländern ist diese Behandlung aber nicht auf legalem Weg möglich, weil die Substanz nicht importiert werden darf.

#### FIP-Fakten

FIP wird durch ein Coronavirus verursacht, das bei Katzen recht häufig gefunden wird, insbesondere da, wo mehrere Katzen auf engem Raum zusammenleben. Nach der Infektion mit diesem Virus treten bei jungen Katzen meistens nur leichte Symptome auf, hauptsächlich Durchfall. Das Virus siedelt sich in Zellen der Darmschleimhaut an und vermehrt sich dort. Es wird dauerhaft mit dem Kot ausgeschieden, der die Hauptansteckungsquelle für andere Katzen ist.

Nur bei einem kleinen Prozentsatz der infizierten Katzen mutiert das feline Coronavirus im weiteren Verlauf. Durch diese Mutation erlangt es die Fähigkeit, in Zellen des Immunsystems einzudringen, sich dort zu vermehren und dann im ganzen Körper auszubreiten. In der Folge entwickelt sich dann das vielgestaltige Krankheitsbild der infektiösen Peritonitis. Der eigentliche Schaden an den Organen wird aber nicht durch das Virus verursacht, sondern durch das eigene Immunsystem der Katze: es wird eine Immunreaktion mit fatalen Konsequenzen ausgelöst.

Warum das Virus in manchen Katzen mutiert, ist noch nicht gut verstanden, jedoch gilt Stress als einer der Hauptauslöser. Auch sind Rassekatzen

überproportional häufiger betroffen als normale Hauskatzen.

Im ersten Stadium der Erkrankung können Fieber, Appetitmangel, Müdigkeit und leichte Atembeschwerden auftreten. Nach dem Abklingen der Symptome kommt es unterschiedliche Zeit später zum zweiten Stadium der Erkrankung, das verschiedene Krankheitsbilder umfasst. Gängig war bisher die Unterscheidung zwischen der feuchten und der trockenen Form der FIP, jedoch sind das nur die beiden extremen Enden eines Spektrums, denn es gibt verschiedene Mischtypen. Für die feuchte Form ist eine Bauchwassersucht typisch. Die Katzen magern ab und entwickeln einen



dicken, flüssigkeitsgefüllten Bauch. Bei der trockenen Form der FIP kommt es zu einer Entzündung der inneren Organe (Leber, Niere, Milz usw.) mit Fieberschüben und teilweise auch Atembeschwerden. Die Diagnose ist wesentlich schwieriger als bei der feuchten Form.

#### Legal, illegal, ganz egal?

Seit den 1960er Jahren wurde nach Medikamenten gegen Viruserkrankungen beim Menschen gesucht. Auch in der Tiermedizin wendete sich die Forschung den Virustatika zu - Wirkstoffen, die die Vermehrung von Viren hemmen - und das führte endlich zum Ziel. FIP ist jetzt mit antiviralen Mitteln heilbar! In Experimenten an Zellkulturen wurden zwei vielversprechende Wirkstoffe gefunden: Die Substanz

GS-5734 (mittlerweile als Remdesivir zur Behandlung von COVID-19 zugelassen) und die Substanz GS-441524, die im Stoffwechsel aus GS-5734 (Remdesivir) gebildet wird. Beide Wirkstoffe blo-

wäre es nachvollziehbar, dass die dem Remdesivir chemisch sehr ähnliche Substanz GS-441524 für einen möglichen Einsatz beim Menschen zurückgehalten würde und zunächst keine Zulassung für Katzen angestrebt wird.



ckieren die Virusvermehrung in infizierten Zellen. Wenn ein GS-441524- oder Remdesivir-Molekül in das Erbgut des mutierten felinen Coronavirus eingebaut wird, gerät der Replikationsprozess ins Stocken und das Virus kann sich nicht mehr vermehren.

Auch den Verkauf einer Lizenz für GS-441524 an ein chinesisches Unternehmen, das ein FIP-Medikament entwickeln wollte, lehnte Gilead ab. Das chinesische Unternehmen begann dann aber trotzdem mit dem Verkauf eines FIP-Medikaments, das

ANZEIGE

Die erste Studie mit FIP kranken Hauskatzen wurde mit GS-441524 durchgeführt (Pedersen, 2019). Fünf der 31 Katzen waren zu Beginn schon in sehr schlechtem Zustand und mußten eingeschläfert werden. Von den restlichen 26 Tieren überlebten 25. Das war eine sensationelle Erfolgsquote und erregte höchste Aufmerksamkeit in der Fachwelt und bald auch bei Katzenliebhabern.

Leider lehnte das Pharmaunternehmen Gilead Sciences es ab, eine Zulassung von GS-441524 für die Anwendung bei Katzen zu beantragen. Möglicherweise lag der Grund dafür darin, dass Gilead inzwischen für Remdesivir eine FDA-Zulassung zur Behandlung von Ebolafieber anstrebte. Nach dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie wurde fieberhaft nach wirksamen Mitteln zur Behandlung gesucht, und Remdesivir wurde plötzlich als heißer Kandidat dafür gehandelt und gehypt. Remdesivir wurde von der US-Arzneimittelbehörde FDA zur Behandlung von Covid-19-Patienten im Oktober 2020 offiziell zugelassen. Wenig später erhielt es auch die Zulassung der Europäischen Arzneimittelbehörde.

In der Logik eines Pharmaunternehmens

## Steuererklärung selber machen? Das muss nicht sein.

Wir erstellen für Sie Ihre

Einkommensteuererklärung mit allen Anlagen, Umsatzsteuervoranmeldung und -erklärung, Gewerbe- und Körperschaftsteuererklärung, Erbschaft- oder Schenkungsteuererklärung, Grundsteuererklärung und vieles mehr

und wir prüfen für Sie die Rechtmäßigkeit von Steuerbescheiden für alle Steuerarten\*, Forderungen über steuerliche Nebenleistungen wie z.B. Säumnis- und Verspätungszuschlägen, Kindergeldbescheiden und vielem mehr.

\* auch Hundesteuer



consulting art  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer: Manfred Kern, Steuerberater  
Zähringerstr. 19, 68723 Schwetzingen  
Tel.: 06202 4094892, Fax: 4094943  
Mail: info@consulting-art.de

über das Internet vertrieben wurde. Auch in China ist FIP ein wachsendes Problem, da Katzen als Haustiere dort immer beliebter werden. Es gab dort also durchaus einen Markt für ein FIP-Medikament. Innerhalb kurzer Zeit ist dann ein internationaler Schwarzmarkt für GS-441524 entstanden, denn unter Katzenbesitzern hatte sich die Neuigkeit, dass es ein Heilmittel für FIP gibt, schnell verbreitet. Über Facebook tauschten sich bald tausende betroffene Katzenbesitzer aus aller Welt aus, teilten



ihre Erfahrungen mit GS-441524 und auch viele, viele Erfolgsgeschichten.

Anfangs nahmen verzweifelnde Katzenbesitzer in den USA in Kauf, hohe Summen an unbekannte chinesische Unternehmen zu bezahlen – ohne Garantie, dass in den Ampullen, die sie erhielten, das gewünschte Heilmittel enthalten war; ohne Garantie überhaupt etwas geliefert zu bekommen; ohne Nachweis der Reinheit der Substanz – im Wissen, dass dieser Handel illegal ist und sie sich strafbar machten. Aber viele Katzen wurden geheilt, und die Erfolgsgeschichten verbreiteten sich immer weiter.

Im Grunde hat sich an dieser Situation bis heute nichts geändert, außer dass die Preise für GS-441524 gefallen sind, weil es konkurrierende „Unternehmen“ gibt, und sich eine rudimentäre Qualitätskontrolle etabliert hat, nachdem mehrere Chargen tödlich für die behandelten Katzen waren.

Derweil ging die Forschung mit den Substanzen weiter. In Deutschland wurde 2021 an der Ludwig Maximilian Universität München eine Studie mit GS-441524 durchgeführt. Alle 18 behandelten Katzen überlebten. Die Tiere wurden während der ersten 7 Behandlungstage stationär intensiv betreut, danach mussten die Katzenhalter ihnen täglich 1 Tablette des Medikaments geben. Die Behandlungsdauer ist 84 Tage. Nebenwirkungen oder Komplikationen

wurden auch in dieser Studie nicht beobachtet. Das bestätigt die früheren Beobachtungen, dass GS-441524 gut verträglich ist. Die Studienleiterin Prof. Hartmann hofft, dass diese Studie einen Einfluss auf die Zulassung des Medikaments haben wird, damit es baldmöglichst allen Tierärzten zur Verfügung steht.

Die Situation ist für Tierärzte schwierig. Es gibt ein Medikament, mit dem FIP geheilt werden kann, aber sie dürfen es weder verschreiben noch für

Katzenbesitzer kaufen, noch Tieren verabreichen. Nach geltender Rechtslage ist ein Bezug der Substanz GS-441524 in Deutschland durch Tierärzte oder Tierbesitzer nicht legal möglich.

Die Bestellung des Wirkstoffs über einen Onlineshop stellt eine Reihe von arzneimittelrechtlichen und ggf. auch zoll- und steuerrechtlichen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten dar.

Viele Tierärzte sind aber bereit, Katzenbesitzer zu beraten, die sich GS-441524 über das Internet beschafft haben. Sie können ihnen z.B. die Verabreichung erklären und im Falle von Komplikationen die Katzen behandeln. Es bleibt zu hoffen, dass die Substanz GS-441524 bald in einer regulären Zulassungsstudie geprüft wird und im Erfolgsfall eine Zulassung als Tierarzneimittel angestrebt wird.

In den USA strebt die Firma ANINIVE die Zulassung eines antiviralen Medikaments für FIP an. Die Substanz GC376 hat einen anderen Wirkungsmechanismus und scheint in der Entwicklung im Zulassungsverfahren etwas weiter zu sein.

Es werden wohl noch einige Jahre vergehen, bis deutsche Tierärzte ein FIP-Medikament zur Verfügung steht. Ganz anders ist dagegen seit kurzem die Situation im Vereinigten Königreich. Am Royal Veterinary College in London wurde im August 2021 ein junger Bengalkater erfolgreich mit Remdesivir behandelt. Seither hat man dort viele Katzen mit Remdesivir und GS-441524 erfolgreich behandelt. Bei sehr kranken Katzen wird die Behandlung mit Infusionen von Remdesivir begonnen und dann mit GS-441524 in Tablettenform über die Gesamtdauer

von 84 Tagen fortgeführt. Die Kosten für die Arzneimittel liegen zwischen 2700 £ für eine 2 kg schwere Katze und 7000 £ für eine 4 kg schwere Katze. Für Diagnostik und eventuell notwendige therapeutische Interventionen können darüberhinaus noch erhebliche Kosten entstehen.

### Zusammenfassung

Es gibt jetzt eine Therapie für die Feline Infektiöse Peritonitis (FIP) mit einer hohen Heilungschance. Eine Besserung der FIP Symptomatik ist oft schon nach 24 Stunden zu beobachten. Die Therapie ist gut verträglich. Leider ist es in Deutschland weder für Tierärzte noch für Tierhalter möglich, die Substanz GS-441524 legal zu erwerben oder einzusetzen. Die herstellende Firma hat bisher nicht die Absicht, eine Zulassung von GS-441524 zu beantragen. Das ebenfalls wirksame Remdesivir ist zwar in der EU zur Behandlung von COVID-19 zugelassen, aus arzneimittelrechtlichen Gründen können Tierärzte es aber z.Z. nicht legal erwerben.

Es kann also noch Jahre dauern, bis Tierärzte die Möglichkeit haben, FIP mit zugelassenen Medikamenten zu heilen. Das ist eine auch für Katzenbesitzer unerträgliche Situation, und so werden wohl auch weiterhin viele ihr Heil im Internet suchen.

Weitere Informationen:

S.Zhang, A Much-Hyped COVID-19 Drug is Almost Identical to a Black Marked Cat Cure. The Atlantic, May, 2021

Pedersen NC, Perron M, Bannsch M et al. (2019): Efficacy and safety of the nucleoside analog GS-441524 for treatment of cats with naturally occurring feline infectious peritonitis.

J Felin Med Surg. 21(4): 271-281 Interview mit Prof. Katrin Hartmann von der LMU München: FIP ist heilbar – das Medikament jedoch noch nicht zugelassen. Kompakt MedVet, 22.12.2021

R. Hertzsch, A. Richter, GS-441524 zur FIP-Behandlung aktuell nicht legal! Deutsches Tierärzteblatt | 2021; 69 (7)

Informationsmaterial des Royal Veterinary College, London:

<https://www.rvc.ac.uk/small-animal-vet/specialist-referrals/clinical-services/veterinary-internal-medicine/feline-infection-peritonitis>

<https://rvc.padlet.org/stayler1/staylerFIPowners>

Dr. P. Stehrer-Schmid

ANZEIGE



Dreimal täglich spazierengehen, mit dem Hund spielen, ihm ausreichend Aufmerksamkeit schenken, „Kopfttraining“-kognitive Auslastung, und, und, und ... – für Berufstätige ist das oft unmöglich. Ganz gleich in welchem Bereich Sie Unterstützung brauchen, ich kann diese Lücke im Tagesablauf Ihres Lieblings schließen, denn ich verfüge über die Zeit, die Ihnen für Ihren Hund fehlt.

Ihr Liebling wird auf Wunsch von mir abgeholt und zurückgebracht werden, was unter Umständen eine große zeitliche und organisatorische Entlastung bedeutet. Bei mir sind ALLE Hunde, gleich welcher Rasse, kastriert oder Intakt herzlich willkommen! Auch wenn Ihr Hund den Umgang mit anderen nicht gewohnt ist, werde ich versuchen, ihn schrittweise an den Umgang mit Artgenossen heranzuführen.

Wenn es Fragen gibt einfach Kontakt aufnehmen.  
Kontakt Daten 0176/31798096 und [Jemmas\\_doggydrom@web.de](mailto:Jemmas_doggydrom@web.de)



Du hast  
Bilder von  
deinem Hund im  
Wald, auf dem Feld,  
in der Stadt, beim  
Leckerchen fangen  
oder sogar im Wasser.

Aber etwas ganz  
besonderes fehlt dir noch?

Dann melde dich bei uns und  
lass deinen Hund unter Wasser  
fotografieren.

**Klatschnassfotografie**  
Dein Unterwasserfotograf  
aus Mannheim

@ Klatschnass 

@ Klatschnassfotografie 

info@klatschnassfotografie.de 

Tel.: 0176/62149331 

[www.klatschnassfotografie.de](http://www.klatschnassfotografie.de)



# FRISCHES GEMÜSE, SELBST ANGEBAUT – OHNE EIGENEN GARTEN?

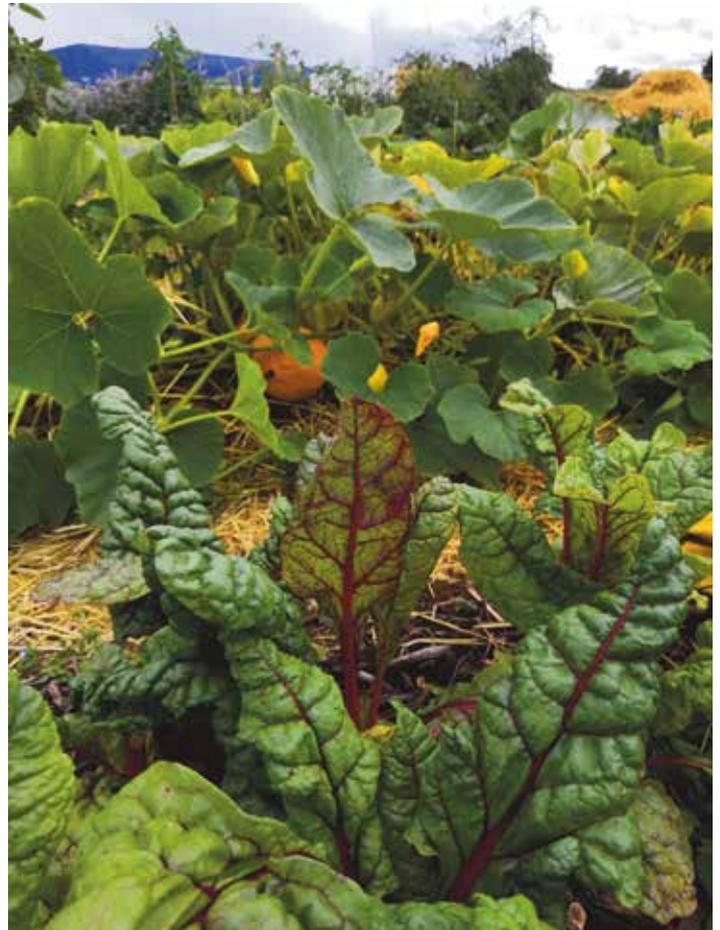
LUKAS WINIWARTER, VANCOUVER, B.C., KANADA – VORMALS HEIDELBERG

Es gibt kaum besseres, als aus frisch geerntetem Gemüse leckere Gerichte zu kochen und innerhalb von wenigen Stunden, nachdem die Früchte noch an den Pflanzen waren, diese zu verspeisen.

Zutaten dieser Qualität bekommt man im Supermarkt nicht – und auch auf den Wochenmärkten ist es schwierig. Hofläden sind da eine Option, eine andere ist es, das Gemüse selbst anzubauen.

Nun hat das Leben in der Stadt viele Vorteile, aber die Möglichkeiten, einen eigenen Garten zu haben, sind meist eher eingeschränkt. So ging es auch mir, als ich im Jahr 2019 nach Heidelberg zog. Mit dem Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 gab es plötzlich noch einen Grund mehr, den Supermarkt zu meiden. Und bei einer Radtour durch Edingen entdeckte ich zufällig eine Werbung für einen Mietacker von Mikro-Landwirtschaft, und nahm kurzentschlossen einen Flyer mit.

Mietacker – was ist das? Der Flyer verrät es: Für EUR 180 pro Saison kann man ein Feldstück von 5 m x 10 m, also 50 m<sup>2</sup>, buchen. Alternativ gibt es für den doppelten Preis auch 10 m x 10 m. Inkludiert sind alle Gartengeräte, ein kleines Staufach vor Ort (z.B. für Gartenhandschuhe), Wasser, und – und das war für mich vielleicht sogar das wichtigste – eine Onlineplattform, um sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und um einfach Hilfe zu bekommen, wenn einmal etwas nicht so klappen will, wie gedacht.



Gemeinsam mit meiner Mitbewohnerin Nina beschloss ich, das zu probieren. Wir hatten noch etwas extra Glück: Unsere Wohnung am Rand von Wieblingen war mit dem Fahrrad nur etwa 5 Minuten vom Feld entfernt. Kurz nach der Anmeldung im Februar begannen wir, uns über Bepflanzungspläne zu unterhalten – wir

hatten beide Ideen, was wir gerne anpflanzen wollten, und holten uns (teilweise widersprüchliche) Hilfe von unseren Eltern und Großeltern. Für mich musste auf jeden Fall Lauch (in meiner Heimat Österreich auch als „Porree“ bekannt), Tomaten („Paradeiser“) und Mais („Kukuruz“) dabei sein, für Nina waren Salat, Erdbeeren, Zucchini und Kürbisse Bedingung. Da wir Angst hatten, im Sommer erstens von Gemüse überflutet zu werden und zweitens Hilfe



beim Gießen wollten, holten wir kurzerhand noch eine Arbeitskollegin, die ebenfalls in Wieblingen wohnte, mit an Bord. Gemeinsam mit ihr suchten wir für die verbleibenden Beetmeter noch Zwiebeln, Bohnen, Gurken, etwas Kräuter, Aubergine, Erbsen, Rettich, Bohnen und Mangold aus. Sodann begann die Aufzucht der Jungpflanzen.

Wir beschlossen, mit Ausnahme der Erdbeeren,



alle Pflanzen selbst aus Saatgut zu ziehen. In der Dachgeschosswohnung wurde ein Schrägfenster kurzerhand zum Glashaus umfunktioniert, und nach wenigen Tagen sah man die ersten Pflanzen. Die ersten, stabileren Pflanzen konnten wir wenige Wochen danach bereits nach draußen setzen. Leider hatten wir keinen Balkon, wo wir die Pflanzen langsam an Wind und direkte Sonne gewöhnen konnten – damit war das Aussetzen recht hart, aber die meisten Setzlinge überlebten es gut.

Bis Anfang Juni wurde fleißig gegossen, Unkraut gejätet, und mit anderen Mikro-Gärtnern ausgetauscht, dann war es so weit und die ersten Pflanzen hatten Früchte, die man ernten konnte. Früh dabei war Salat, die (bereits blütentragend gekauften) Erdbeeren und der Rettich. Wir fuhren etwa 2 mal pro Woche gießen, und am Wochenende gern auch etwas länger, um uns um Unkraut, Mulche und alles weitere zu kümmern – und freuten uns jedes Mal, wenn eine Pflanze wieder ein Blatt mehr hatte, oder ein Stückchen gewachsen war.

Im Juli gaben die Zucchini Gas – und wir lernten, dass vier große Zucchinipflanzen wirklich zu viel

für drei Personen war. Zum Glück fanden sich genug Abnehmer, und in Scheiben geschnitten, mit Knoblauch-Öl bestrichen und auf den Grill gelegt ließen sie sich in großen Mengen vernichten. Wir hatten auch viel Glück mit den Tomaten – da hatten wir vier verschiedene Sorten in unterschiedlichen Größen. Am meisten haben mich die gelben Wildtomaten überrascht – die wachsen buschig, und brauchen keine Rankhilfen. Die Tomaten selbst sind klein und kugelförmig, und super intensiv im Geschmack. Da muss man gar nicht erst anfangen, mit dem Supermarkt zu vergleichen...

Später im Sommer konnten wir Erbsen ernten (die wir als Jungerbsen aus der Schote pulten und teilweise gleich am Feld verspeisten), der Mais war leider etwas trocken (da sind die Wurzeln wohl nicht tief genug in den Boden gekommen), wir hatten Gurken zum Einlegen und immer wieder Salat und Mangold.

Um den Fortschritt zu dokumentieren, griff ich zu modernen Hilfsmitteln: eine kleine Drohne, keine 250g schwer, stieg unter meiner Kontrolle über den Acker und fotografierte den Gemeinschaftsacker. Die Fotos kamen auch bei den Nachbarn gut an – über die Onlineplattform gab es regen Austausch, und man verglich, wessen Beete grüner waren. Ein aus den Fotos rekonstruiertes 3D-Modell habe ich hier hochgeladen: [tinyurl.com/wieblingen](https://tinyurl.com/wieblingen)

Im Herbst fand ein Erntedankfest am Acker statt. Dabei wurden gemeinschaftlich im Frühjahr gepflanzte Kartoffel und Kürbisse geerntet, und dann auf alle Feldstücke aufgeteilt. Die Kartoffeln waren zwar klein, schmeckten dafür aber umso besser. Auch wenn es danach mit der Ernte eher weniger wurde, hatten wir doch immer wieder Lauch und Zwiebeln, die geerntet werden konnten. Bei unseren Nachbarn sahen wir auch noch Rosenkohl und Grünkohl, die bis Weihnachten draußen standen – dabei zwar nicht mehr viel wuchsen, aber bis zur Ernte frisch blieben.

Nachdem wir das Experiment „Mietacker“ im Jahr 2021 nochmals wiederholt hatten (mit leichten Verbesserungen, aber im Großen und Ganzen unverändert), sind wir 2022 leider – wegen Umzug ins Ausland – ausgestiegen. Ich hoffe, wer auch immer unser Feldstück für dieses Jahr übernommen hat, hat damit genauso viel Spaß und Erfolg wie wir!

Mehr Informationen zum Mietacker in Wieblingen und ähnlichen Initiativen im ganzen deutschsprachigen Raum gibt es auf

<https://www.mikrolandwirtschaft.org/>





## VOM AUSSTERBEN BEDROHT

### AMPHIBIEN UND REPTILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG W.MÜNSTER

In Baden-Württemberg leben zwölf einheimische Reptilienarten und neunzehn einheimische Amphibienarten. Die Amphibienarten teilen sich auf in zwei Salamander-, vier Molch- und dreizehn Froschlurche. Diese sind allgemein in Kröten, Unken und Frösche unterteilt. Unsere Reptilien in Baden-Württemberg unterteilen sich in eine Schildkröten-, eine Blindschleichen-, vier Eidechsen- und sechs Schlangenarten.

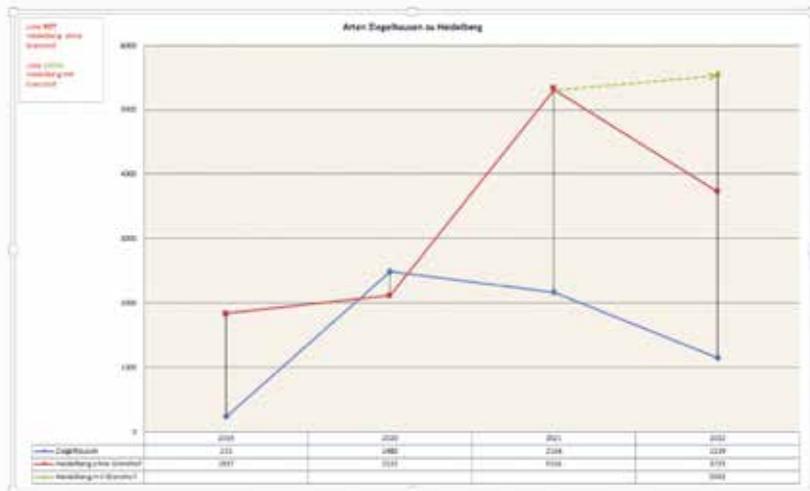
Von den zwölf Reptilienarten sind sieben Arten gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Insbesondere durch die intensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung sowie die Beseitigung von Strukturen wie Feldhecken, Steinriegel oder Brachflächen ist der Rückgang begründet. Diese Situation wird durch den Klimawandel noch verstärkt. Wie bei den Reptilien ist auch die Gefährdung der Amphibien außerordentlich hoch. Derzeit sind elf der neunzehn Amphibienarten gefährdet oder vom Aussterben

bedroht. Die Hauptgefährdungsursachen sind die intensive Landnutzung, Pestizide und der Straßenverkehr. Auch der Klimawandel macht den Amphibien zu schaffen.

Inzwischen sind alle unsere Amphibien auf Schutzmaßnahmen angewiesen. Bei der Wanderung zum Laichgewässer im Frühjahr müssen einige Arten über die Straße getragen werden bzw. sie benötigen Querungshilfen. Viele tausend zusätzliche Kleingewässerkomplexe zum Ablachen sind erforderlich, ebenso die Renaturierung von Fließgewässern mit Schaffung von Überschwemmungsflächen. Als Landlebensraum benötigen sie unzerschnittene, extensiv genutzte Flächen, wie z.B. halboffene Weidelandschaften. Der Verzicht auf Pestizide und eine schonende Bodenbearbeitung ist ein notwendiger Beitrag in jedem Schutzkonzept. Den Reptilien kann vor allem durch extensive Nutzung und Kleinparrzellierung mit vielen mosaikartigen Randstrukturen wie Felldraine, Böschungen, Feldhecken, Reisighaufen oder Steinriegel geholfen werden. Natürlich sind diese Strukturelemente einschl. einer Pufferzone extensiv zu pflegen. Beim Mahdmanagement dürfen keine rotierenden Maschinen zum Einsatz kommen. Eine Auflichtung von Waldbeständen und die Vernetzung von isolierten Lebensräumen ist ein notwendiger Beitrag in jedem Schutzkonzept.



In Heidelberg sind die Arbeitskrei-



des- und bundesweiten Trend. Auch die Tatsache, dass „Allerwelts-Arten“ wie der Grasfrosch und die Erdkröte vom Rückgang betroffen sind, können die Heidelberger Helfer bestätigen. Nur die Tatsache, dass in Heidelberg neue Gebiete (in der Grafik der Grenzhofer) hinzu kommen, lässt den Abwärtstrend nicht so dramatisch aussehen (grüne Markierung). Wie dramatisch dieser Rückgang ist, zeigt eine historische Quelle: 1949 wurden in Straßburg 75.000 Paar Froschschenkel monatlich als Delikatesse verkauft. Eine unvorstellbare Zahl.

se AK Amphibien und AK Reptilien des NABU HD e.V. ganzjährig für den Amphibien- und Reptilienschutz ehrenamtlich tätig. Ebenso kümmert sich der HBS (Heidelberger Biotopschutz) um Biotope und Laichgewässer. Auch der ABS Amphibien/ Reptilien- Biotop-Schutz Baden-Württemberg e.V. ist mit seinen Helferinnen und Helfern in der Region aktiv. In enger Zusammenarbeit mit dem Umweltamt Heidelberg werden Einsätze und Hilfsmaßnahmen koordiniert. Trotz aller Anstrengungen muss auch in Heidelberg akzeptiert werden, dass auf breiter Front die Amphibien zurückgehen. Genauere Zahlen und Erhebungen über die Entwicklung der Reptilien liegen zurzeit den AKs nicht vor.

Die Entwicklung der, bei den Amphibienwanderungen zwischen 2019 bis 2022 in Heidelberg (die Daten werden von den Helferinnen und Helfern in einer eigens entwickelten Datenbank erfasst) erhobenen Artenzählungen bei den Amphibien zeigen deutlich den Trend. Dieser bestätigt zudem den lan-



Um unsere Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg bekannter zu machen, möchten wir Arten Portraits in der der Vereinszeitschrift Tierische Vereinsnachrichten Tierschutzverein Schwetzingen e.V. veröffentlichen. Beginnen möchten wir mit der





# Gartenfachmarkt **HILD**

Karlsruher Straße 126a • 68775 Ketsch  
☎ (06202) 6 36 07 • Fax (06202) 6 86 46

*Stein & Design*

ANZEIGE

## WWW.GARTENHILD.de

*Garten- und Landschaftsbau*

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Adulte Tiere im Wasser												
Adulte Tiere an Land												
Paarungszeit												
Eier												
Larven												
Jungtiere												

Grafik: ABS Baden-Württemberg e.V.



bis rötlichbraunen Erdkröten fallen durch plumpe Gestalt, warzige Haut und rötliche Iris auf. Männliche Tiere bleiben deutlich kleiner als die bis zu 15 cm großen Weibchen.

Zwischen Ende Februar und April beenden die ausgewachsenen Erdkröten die Winterruhe und beginnen die Wanderung zum Laichgewässer. Die Erdkröte besiedelt in Baden-Württemberg nahezu alle Landlebensräume, hauptsächlich jedoch Waldbestände und halboffene Landschaften mit Hecken und Feldgehölzen.

Die Art stellt wenig Ansprüche an ihre Umgebung. Die Kröten laichen zeitig im Frühjahr in stehenden Gewässern ab. Der Beginn der Wanderaktivität wird durch abendliche mildfeuchte Witterung ausgelöst.

Dabei wandern die Erdkröten zum Teil synchron zu ihren Laichgewässern. Vielfach trifft man dabei

ANZEIGE

Erdkröte.

**Die Erdkröte (Bufo bufo)**

Die Erdkröte ist eine mittelgroße bis große echte Kröte. Sie ist wohl das bekannteste Amphib in Deutschland. Erdkröten zählen zu den häufigen und verbreiteten Amphibienarten in Baden-Württemberg. Die Tiere sind meist nachtaktiv. Die dunkel-

**MAGNETSCHMUCK**  
für Tierfreunde

Außerdem: CBD-Öl für Mensch & Tier

Gaby Strasser Gänsacker 5, 74889 Sinsheim  
magnetschmuckfuertierfreunde@gmx.de

+ Telefonische Bestellungen unter: 07268 - 912136 +



auch schon auf bereits verkuppelte Krötenpaare, bei denen sich das Männchen huckepack zum Gewässer tragen lässt. Die Weibchen geben wie alle Kröten Laichschnüre ab, die aus 3.000 bis 6.000 Eiern bestehen können. Auffällig sind die doppelsträngigen Laichschnüre, die von den Kröten um Wasserpflanzen und Gegenstände im Gewässer gewunden werden.

Die Zerstörung oder Beeinträchtigung von Gewässern durch Zuschüttung oder Eintrag von Müll, Dünger und Umweltgiften gefährden die Bestände der Erdkröte. Insbesondere während den Wanderungen, etwa vom Winterquartier zum Laichgewässer, erfahren Erdkröten und andere Amphibien häufig

Verluste durch den Straßenverkehr. Die Erdkröten sind „Besonders geschützt“ nach Bundesnaturschutzgesetz und Bundesartenschutzverordnung. Besonders geschützte Arten dürfen nicht gefangen, verletzt oder getötet werden

Texte und Zitate:

ABS Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e.V.

Artenporträt Erdkröte NABU W. Münster

Bilder: W. Münster

Grafiken: ABS Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e.V.

Diana und Ronny Schwalbe

ANZEIGE

**Der Lebensmittelpunkt.**  
... frische und Vielfalt

**EDEKA Embach**

Ihr regionaler Partner für Vereine, Kindergärten und Schulen, z. B. Sponsoring, EDEKA Stiftung Gemüse & Pflanzenbeet, Kuchenverkäufe u.v.m.

*Wir freuen uns auf Sie!*

Luftschiffing 28 68782 Brühl Tel.: 06202 74053	Eichendorffstraße 44 68723 Oftersheim Tel.: 06202 126730	Rudolf-Wild-Straße 84 69214 Eppelheim Tel.: 06221 761605
--	--	--



## BESUCH DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES

Am 04. April besuchte Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, gemeinsam mit Stefan Hitzler, 1. Vorsitzender des Landestierschutzverbandes, sowie weiteren Vertretern des Verbandes im Rahmen einer Tierheimtour unsere Katzenstation. Als Dachorganisation der Tierschutzvereine und Tierheime diente der Besuch an die Basis dazu, sich einen Einblick in die Lage vor Ort zu verschaffen und einen offenen Austausch zu ermöglichen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die aktuelle Situation um finanzielle und praktische Herausforderungen im Tierschutz-Alltag sowie das Vorantreiben gemeinsamer Tierschutzziele.

Als Folgen der Corona-Krise, dem Krieg in der Ukraine, steigenden Energiepreisen sowie der Erhöhung der Gebührenordnung für Tierärzte waren finanzielle Entwicklungen ein großes Thema der Gespräche. Die hierbei aufgezeigte Statistik stellt die Problematik deutlich dar: während alleine die anfallenden Tierarztkosten innerhalb der letzten Jahre dauerhaft gestiegen sind, verblieben die Zuschüsse der Gemeinden vergleichsweise gering und deckten im letzten Jahr weniger als 6 % der Tierarztkosten. Hinzu kommen weitere Ausgaben für den Betrieb der Katzenstation, Futter- sowie sonstige Kosten. Obwohl unser Verein ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird, ist der Unterschied zwischen den notwendigen Ausgaben und den Einnahmen aus öffentlicher Hand immens.

Da zudem Vertreter der Politik dem Besuch beiwohnten, wurde auch die politische Umsetzung diverser Tierschutzziele diskutiert - durch die aktuell immer weiter ansteigende Population wildlebender Katzen, hierbei insbesondere auch die unsererseits stark befürwortete Einführung einer Kastrations- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen. Eine solche Pflicht besteht in mehr als 1000 Kommunen Deutschlands und hat dort bereits zur Reduktion von Straßenkatzen beigetragen; aus unserem näheren

Umkreis wurden entsprechende Verordnungen leider noch nicht erlassen. Als Kompromiss und Schritt in die richtige Richtung zeigten sich alle Beteiligten offen für weiterführende Gespräche zur Planung einer gemeinschaftlich unterstützten Kastrationsaktion, die Tierhaltern eine Kastration ihrer Stubentiger attraktiver machen soll.

Weitere Themen wie die hohe Anzahl an Kleintieren, die in sehr schlechtem Zustand bei uns ankommen,

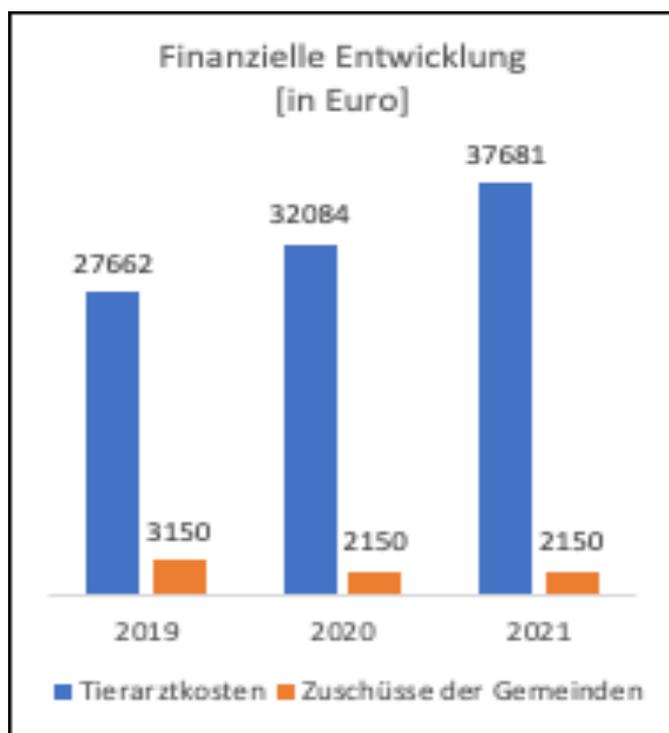


Abbildung: Finanzielle Entwicklung

die viel zu geringe Abdeckung mit Auffangstationen für Wildtiere wie Igel und Tauben sowie der hohe bürokratische Aufwand für die Meldepflicht von aufgenommenen Landschildkröten wurden adressiert. Der Besuch endete mit einer großzügigen Futterspende seitens des Deutschen Tierschutzbundes und guten Ideen für die Zukunft. Wir sind gespannt, ob und wie die Umsetzung erfolgen wird

## TIPPS ZU HALTUNG UND PFLEGE EUROPÄISCHER LANDSCHILDKRÖTEN (GRIECHISCHE LANDSCHILDKRÖTEN)

Landschildkröten leben seit Millionen von Jahren auf unserer Erde, also schon zu Zeiten, als es noch Dinosaurier gab, weit über 300 verschiedene Arten und davon unzählige Unterarten. Die Griechische Landschildkröte ist die am meisten verbreitete Art, lateinischer Begriff: Testudo Hermanni Böttgerie, abgekürzt: THB. Mit rund 25 bis 28 Zentimetern Länge ist sie relativ klein und ihre Pflege gar nicht so kompliziert, sofern man ihre Ansprüche kennt und diese dem Tier gegenüber auch erfüllt.

Das hohe Alter von ca. 80 - 100 Jahren erreichen Schildkröten jedoch nur bei artgerechter Haltung. Sie dürfen weder im Terrarium noch in der Wohnung gehalten werden! „Jeder Tag drinnen schadet dem Tier“. Die lichthungrigen Tiere müssen zwingend ins Freie in ein Freigehege. Ohne UV-B-Strahlen bildet ihr Körper kein Vitamin D. Störungen beim Knochenaufbau und Wachstum sind eine mögliche Folge, wenn sie zu wenig Sonne bekommen und es nachts nicht genug abkühlt. Auch eine zu trockene Haltung und falsche Ernährung schadet den Schildkröten und führt meist zu massiven Panzerdeformationen.

Am besten hält man die bewegungsfreudigen Tiere in einem Freigehege von ca. zehn Quadratmetern. Für jedes weitere Tier kommen weitere zehn Quadratmeter hinzu. Bei Nachzuchten sprich Babies sollte das Gehege zu Beginn natürlich kleiner sein, damit man das Tier auch sieht und findet, deshalb auch bitte nicht durch das Gehege laufen, denn sonst besteht die Gefahr, dass man auf sie tritt.



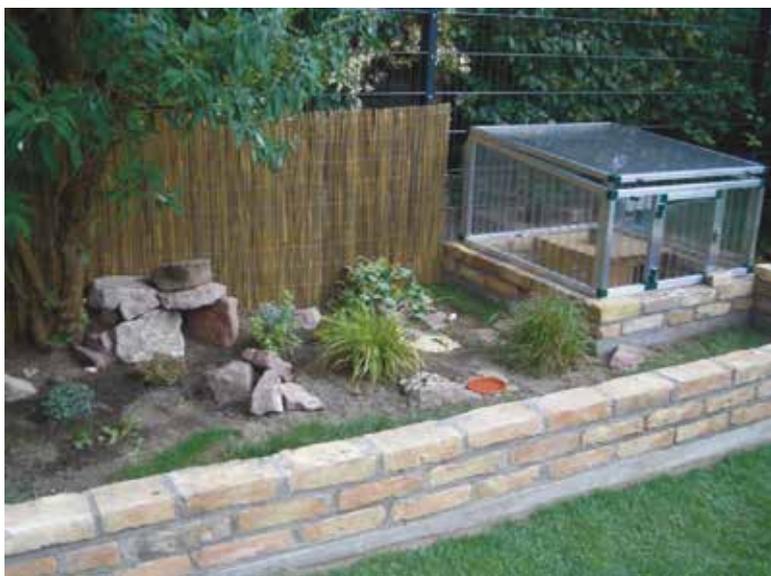
So lange sie noch so klein sind, sollte man beispielsweise mit einem Netz den Zugriff durch Fressfeinde und Greifvögel von oben verhindern.

Schildkröten können sehr gut klettern. Die äußere Begrenzung des Geheges sollte daher ausbruchssicher sein und bei erwachsenen Tieren mind. 40 cm hoch sein. Wichtig ist auch, dass es blickdicht ist, damit sie nicht durchschauen können. Deshalb eignet sich z.B. Hasendraht oder Stabgitterzaun nicht zur Umrandung, denn wenn das Tier durchsehen kann, wird es immer wieder versuchen auszubrechen. Leider gelingt dies auch zu oft und birgt für die Tiere die Gefahr, dass sie sich verletzen.

Die Gestaltung des Freigeheges sollte dem natürlichen Lebensraum (Habitat) nachempfunden werden, d.h. Wurzeln, Steine und Hügel sind ideal. Prima ist auch, wenn man den Schildkröten einen Unterschlupf aus alten Tontöpfen, in dem sie sich verstecken können, bietet. Bitte auch eine Badestelle einrichten, die aber maximal so tief ist, dass die Schildkröte noch darin laufen kann. Der Untergrund des Freigeheges sollte mit verschiedenen Bodenuntergründen gestaltet werden, z. B. Muttererde, Gras, Steine etc.

Ein kleines Gewächshaus oder Frühbeet im Freigehege macht ihnen den Aufenthalt im Freien auch im Frühjahr und Herbst angenehmer, schnell lernen die Tiere selbstständig das Raus- und Reingehen. In diesem Frühbeet oder Gewächshaus sollte es ein Schlafhaus ge-





Mitte/Ende März) das Laub entfernen und abwarten, bis die Tiere wieder von alleine aus der Erde kommen. Wichtig ist dann, gleich Wasser anzubieten.

### Überwinterung im Kühlschrank

Dies ist eine weitere Methode, die Tiere zu überwintern. Dazu stellt man den Thermostat des Kühlschranks auf 4 - 6 Grad ein, stellt eine Plastikbox – gefüllt mit Muttererde - in den Kühlschrank und lässt das Tier dort überwintern. Es sollte nicht der Kühlschrank sein, in dem die Lebensmittel lagern, denn da würden die Tiere zu oft gestört werden. Aber: bitte unbedingt ein Universal Thermostat zwischen Gerät und Steckdose schalten, denn damit ist gewährleistet, dass die Tiere, wenn der Kühlschrank-Thermostat kaputtgeht, nicht gefrieren, weil der zweite Thermostat weiterhin die Temperatur regelt.

Somit sollte einer erfolgreichen Haltung nichts im Wege stehen, bei Fragen helfe ich gerne immer weiter.

Dieter Brehm  
Kontakt über Tierschutzverein Schwetzingen

ben, gerne aus Holz. Sowohl Wildpflanzen wie Klee, Brennnessel, Löwenzahn und Giersch oder auch alle Wegerich-Arten (Breit, Spitz oder mittlerer Wegerich) fressen die Tiere am liebsten, ebenso wie alle Distelarten und können gerne in dem Gehege angepflanzt werden. Gänsedistel, aber auch die roten Blüten vom Mohn oder auch Hibiskusblüten lieben die Tiere sehr.

Ab und an darf auch mal ein Salatblatt gefüttert werden, allerdings sollte dies nicht die Regel sein. Obst, Gemüse oder Katzenfutter sowie auch Pellets stehen nicht auf ihrem Speiseplan. Sollte ein Tier einmal eine Schnecke fressen, ist das jedoch in Ordnung, denn sie lieben tierisches Eiweiß. Keinesfalls sollten Schildkröten – entgegen aller Gerüchte - Tomaten oder Gurken fressen!

Wenn man sich an der Natur orientiert und sich einfach die Frage stellt, wo die Tiere jetzt wären oder was sie jetzt tun würden in ihrem natürlichen Lebensraum (Habitat), dann beantworten sich viele Fragen von selbst. Das Tier einfach Tier sein lassen, bedeutet im Klartext: nicht Heizen, kein zusätzliches Licht, das Tier nicht vor oder nach der Winterstarre baden (bitte unbedingt einhalten).

### Winterstarre der Tiere

Die Tiere bereiten sich selbst auf die Winterstarre (Hibernation) vor, der Halter muss nichts dafür tun und auch nicht eingreifen.

### Überwinterung im Freien

Das Tier muss im Frühbeet oder Gewächshaus einen grabfähigen Boden vorfinden. Sollte der Untergrund lehmig und hart sein, bitte den Boden auflockern und mit Sand mischen. Wenn sich das Tier nicht mehr blicken lässt und wohl dann vergraben ist, sollten ca. 20 cm Buchenlaub ins Frühbeet gefüllt werden. Das war's dann aber auch! Im Frühjahr sollte man (ca.

ANZEIGE

**HUNDEERZIEHUNGSZENTRUM**  
**HERZ**  
LERNEN SIE HUNDISCH!

- ✿ ANTI-JAGDTRAINING
- ✿ LEINENFÜHRIGKEIT
- ✿ ANTI-AGGRESSIONSTRAINING
- ✿ REGULIERUNG VON ANGSTZUSTÄNDEN
- ✿ VORBEREITUNG ZUM WESENSTEST
- ✿ FÄHRTENARBEIT
- ✿ AGILITY

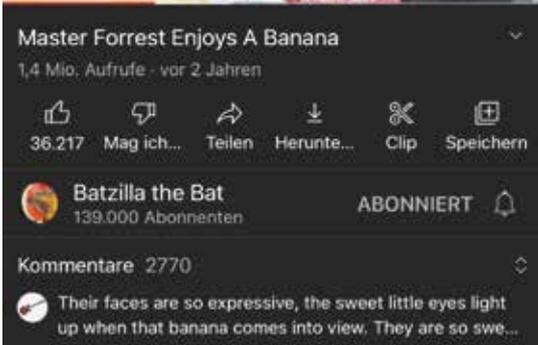
MOBILE HUNDESCHULE - ANDREA KAMMANN - 0162 / 646 097 30 - ANDREA.KAMMANN@GMX.NET



## NATUR- UND TIERSCHUTZ

# LIFE UPSIDE DOWN - AUSTRALIENS FLUGHUNDE

Wer kennt sie nicht, die beliebten Tiervideos bei YouTube. Menschen auf der ganzen Welt lachen über Skateboard fahrende Hunde, schielende Opposums und lustige Katzenvideos. Vor einiger Zeit hat mir der Algorithmus von YouTube ein ungewöhnlicheres Tier-Vi-



deo vorgeschlagen: „Master Forrest Enjoys a Banana“ – ein in ein Handtuch gewickeltes Tier mit kleinen Ohren, großen Glubschaugen und spitzer Zunge stopft sich die Backen mit Banane voll – wirklich lustig anzusehen, aber die Geschichte, die dahinter steht, ist nicht lustig. Master Forrest ist nämlich ein Flughund. Er hatte sich in einem kleinen Hinterhof in einem Strauch verfangen und konnte nicht mehr losfliegen. Eine Flughund-Retterin hat ihn eingefangen und kurzzeitig in Pflege genommen. Das war meine erste Begegnung mit australi



schen Flughunden (engl. Fruit Bats) und den vielen freiwilligen Wildtier-Retterinnen (es sind überwiegend Frauen) in Australien, die sich für Flughunde und Fledermäuse einsetzen, verwaiste Jungtiere aufziehen und verletzte Tiere gesund pflegen, damit sie wieder in die Wildnis entlassen werden können.

Master Forrest hatte Glück. Er war nicht verletzt und konnte nach einigen Tagen Beobachtung wieder losfliegen. Viele andere Flughunde haben weniger Glück, und auch deren Geschichten werden auf YouTube erzählt, denn zwei Flughund-Retterinnen betreiben seit vielen Jahren Kanäle auf YouTube, die mit weit über 200 000 Abonnenten eine große Reichweite haben: „Batzilla the Bat“ und „Megabattie“. „Megabattie“ hat über tausend Videos hochgeladen und manche der Videos wurden millionenfach aufgerufen. Tausende Kommentare unter den Videos zeigen, dass es Flughund-Fans auf der ganzen Welt gibt. Viele davon sind erst durch diese Videos auf Flughunde und Fledermäuse aufmerksam geworden und setzen sich jetzt in ihrer Heimat für den Schutz von bedrohten Fledertieren ein, und das ist großartig!



Auf dem australischen Festland leben vier Arten von Flughunden, zwei davon stehen unter Naturschutz. Sie sind perfekte Flugkünstler, und die größten können bis zu 1,50 m Spannweite erreichen. Ihr natürlicher Lebensraum sind die Wälder in Ostaustralien. Dort leben sie in großen Kolonien von tausenden bis hunderttausenden Tieren.

ANZEIGE

Brauchst Du  
gute  
Werbung?  
Dann sprich  
mich einfach an!

**BR** MARKETING  
KOMMUNIKATION

[ries-marketing.de](http://ries-marketing.de)

Für den Erhalt der australischen Wälder sind die Flughunde eine Schlüsselspezies, denn sie sind wichtig für die Bestäubung. Sie stecken ihre Köpfe in Blüten, weil sie sich vom Nektar ernähren. Sie



fressen Früchte und scheiden die Samen wieder aus. In einer Nacht fliegen sie bis zu 50 km und verbreiten dabei Pollen und Samen in einem riesigen Gebiet. Sie sorgen für die Vermehrung von Eukalyptus, Teebaum und vielen weiteren Baum- und Straucharten und leisten so einen Beitrag für den Erhalt des natürlichen Lebensraums anderer Tiere, z. B. der Koalabären, die sich von Eukalyptusblättern ernähren. Man könnte sagen, sie haben im Ökosystem die Rolle einer großen nachtaktiven Biene. Aber wie lange werden sie diese Rolle noch erfüllen können?

Der natürliche Lebensraum der Flughunde schwindet durch großflächige Abholzung der Wälder und so werden sie in Gegenden gedrängt, in denen sie sich normalerweise nicht aufhalten würden: in Städte und deren Randgebiete. In ländlichen Gebieten

finden sie keine geeigneten Ruheplätze mehr, und manchmal sind die Nahrungsquellen im urbanen Raum verlässlicher als im Umland. Flughundkolonien sind laut und stinken wegen der Exkremente. Das wünscht sich niemand in der Nachbarschaft und so sind Konflikte mit Menschen vorprogrammiert. Viele Menschen sehen die Flughunde nur als lästige Schmarotzer, Ratten der Lüfte, die Krankheiten verbreiten und Angst machen, und man versucht sie zu vertreiben.

Für die Flughunde wiederum birgt die Nähe zu menschlichen Siedlungen viele Gefahren: Stromleitungen, Stacheldrahtzäune und Baumschutznetze verursachen schwere Verletzungen. Zusammenstöße mit Autos sind meistens tödlich. Katzen und andere Räuber sind auch eine Gefahr, denn Flughunde können nicht vom Boden aus losfliegen wie Vögel.

ANZEIGE



## Polsterei Armin Horst

Meisterbetrieb seit 1988

<ul style="list-style-type: none"> <li>● Restaurant- und Gaststättenausstattung</li> <li>● Motorradbank-Styling</li> <li>● Boots- und Wohnwagenausstattung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Gute Beratung &amp; Qualitätsarbeit</li> <li>● Große Stoffauswahl</li> <li>● Hausbesuche</li> <li>● Polstergarnituren und Essecken aller Art</li> </ul>
---	--

Schulstrasse 20 · 68775 Ketsch · Tel. (0 62 02) 6 31 87 · Fax (0 62 02) 60 75 97

Im letzten Jahrzehnt haben extreme Temperaturen zehntausende Flughunde getötet, denn anders als in den Wäldern sind die Kolonien in den Städten der Hitze gnadenlos ausgeliefert. Die Tiere können sich nicht mehr abkühlen und fallen tot von den Bäumen. Säugende Muttertiere und Jungtiere sind besonders gefährdet. Tierschützer versuchen möglichst viele Tiere zu retten, indem sie sie abkühlen und rehydrieren, aber es ist im Grunde ein hoffnungsloser Kampf, wenn tausende Tiere gleichzeitig verenden. Solche Hitzeereignisse werden häufiger werden, dann Australien ist ein Hotspot des Klimawandels.



Angesichts der vielen Gefahren, denen die Flughunde ausgesetzt sind, wird deutlich wie wichtig die



Arbeit von engagierten Tierschützerinnen wie Denise W. („Batzilla the bat“) und Megan C. („Megabat“) und dem Netzwerk von vielen, vielen weiteren Helfern ist. Ein ausreichender Impfschutz und ein Einführungskurs sind dabei Voraussetzung. Neben der Rettung verletzter und verwaister Flughunde sind Aufklärungsaktionen für die Bevölkerung ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit. Es geht darum, Verständnis für die ökologische Bedeutung der Flughunde zu wecken und auf die Gefahren aufmerksam zu machen, denen die Tiere ausgesetzt sind, aber auch um den Schutz der Menschen. Wer einen Flughund in Schwierigkeiten findet, sollte ihn

keinesfalls anfassen, sondern über eine zentrale Rufnummer einen Flughund-Retter anfordern.

Besonders anstrengend für die Helfer sind die Monate Oktober und November, in denen die Jungtiere zur Welt kommen. Oft finden die Helfer lebende Flughundbabies unter den Flügeln toter oder schwerverletzter Tiere, die sie dann von Hand zuhause aufziehen. Wenn alles gut geht, können dann nach einem halben Jahr die jungen Flughunde in der Nähe einer Kolonie freigelassen werden, wo sie dann einen Platz im sozialen Gefüge finden müssen.

P. Stehrer-Schmid



ANZEIGE



**GETRÄNKE-  
ERLEBNISWELT**

**STRECK**

Immer etwas mehr als Sie erwarten!

Gewerbering 3 68723 Plankstadt  
Tel.: 06202/4606 Fax:06202/3288  
service@getraenke-streck.de



**hundekatzenphysio.de**

**Tierphysiotherapeutin  
mit Unterwasserlaufband**

Daniela Tunze  
Karlsruher Straße 46  
68766 Hockenheim

info@hundekatzenphysio.de  
0176 343 234 43  
www.hundekatzenphysio.de



**Tierosteopathie**  
*Nadine Haaf*



☐ 0176 23183910  
🌐 tierosteopathie-haaf.de  
✉ tierosteopathiehaaf@gmail.com

**Osteopathie  
für Pferde und Hunde**

"Das Leben besteht in der Bewegung"  
(Aristoteles).

Die Behandlung findet in der für das Tier gewohnten Umgebung, Zuhause oder am Stall statt. Damit ist gewährleistet, dass sich das Tier wohlfühlt und nicht durch eine fremde Umgebung irritiert ist.



## BERICHT VOM SOMMERFEST 2022

Nach 2 Jahren Corona-bedingter Pause war es endlich wieder soweit: Der Tierschutzverein Schwetzingen konnte wieder das beliebte Sommerfest an der Schwetzingener Grillhütte abhalten! Petrus meinte es auch gut; die Sonne schien, und die wenigen Wölkchen am sonst strahlend blauen Himmel versprachen eher willkommenen Schatten denn Regen. Wie beim letzten Fest, so war auch diesmal der Besucheransturm riesig groß. Die schattigen Plätze unter den schönen großen Bäumen waren bald gut besetzt, die Nachfrage nach den selbstgemachten leckeren Salaten, Kuchen, Veggie-Burgern und vegetarischem Chili groß. Entsprechend den sommerlichen Temperaturen gingen besonders die Getränke gut, so dass zwischenzeitlich Nachschub besorgt werden musste.

Bei einem bunten Musik-Mix aus den 70er, 80er und 90er Jahren ließen es sich die Gäste (und natürlich auch die TSV-Mitglieder) gut gehen.

Die Besucher konnten beim Bücherflohmarkt Schnäppchen ergattern, oder sich von dem reich-



haltigen Angebot des Tierbedarfs-Flohmarkt inspirieren lassen, wo es von Futternäpfen über Hundeschirre und Transportkörbe, über Leckerlis für alle Gattungen bis hin zum Intelligenztrainer für Vierbeiner und Körbchen alles gab.

Die Hundefotografin Esther Mehlhorn bot an ihrem Stand Fotoshootings an, und die „Dog-Dancing“-Gruppe der Hundeschule von Andrea Kammann zeigte wie alljährlich eine mit ihren vierbeinigen Freunden einstudierte Choreografie.



Befreundete Tierschutzorganisationen wie die Glücksmerschweinchen-Notstation waren ebenso präsent wie „Pro Fuchs Deutschland e.V.“ und „Pro Igel e.V.“ mit Wildtier-Igel-Infos.

Dabei wurde alles angeboten, was die Kleinen glücklich macht, aber auch Aufklärung betrieben, u.a. über ihre typischen Lebensrisiken wie Absturzgefahr, Gifteinsatz, Feuer, Abfallbeutel und den Straßenverkehr.



Es gab noch tolle Verkaufsstände mit selbstgemachten Seifen (evanmaralda) und handgefertigte Dekoartikeln, einer Manufaktur mit selbstgemachten Hundeleckerlies (wilmasbest) sowie Magnetschmuck und Produkten vom Bio-Bauernhof. Der Fressnapf war ebenso vertreten wie Vanessa Schäfer als vegane Ernährungsberaterin.

Der Hundesportverein Oftersheim hielt wieder für die Besucher mit ihren Hunden einen kleinen Parcours bereit sowie ein Glücksrad, dessen Einnah-

ANZEIGE



# DR. GRIMM & BERTHOLD

## RECHTSANWÄLTE

### Kanzlei für Immobilienrecht

Rechtsanwalt  
**Dr. Jürgen Grimm**  
Fachanwalt für  
Mietrecht &  
Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwalt  
**Peter Berthold**  
Fachanwalt für  
Baurecht &  
Architektenrecht

Heidelberger Straße 12  
D-68723 Schwetzingen  
Tel.: +49 6202 271020  
info@anwalt-immobilien.com  
www.anwalt-immobilien.com



men dem Tierschutzverein gespendet wurden. Auch die allseits beliebte Tombola war wieder im Nu ausverkauft, und ein glücklicher Gewinner durfte dieses Jahr sogar ein schickes, schnittiges Rad mit nach Hause nehmen.

Alles in allem war unser Sommerfest ein voller Erfolg, der Zuspruch sehr groß und der Nachmittag im Nu vorbei.

Unser herzlicher Dank gilt unseren vielen ehrenamtlichen Helfern und Spendern von Kuchen und Salaten, die es uns erst ermöglichen, unser Sommerfest in dieser Art zu veranstalten.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Firma Getränke Streck in Plankstadt bedanken, die uns seit vielen Jahren die Getränke spendet und die Biertisch-Garnituren kostenlos zur Verfügung stellt.

Rolf Henn

ANZEIGEN

**Mobil**  
**0172-715 30 32**  
**SAYAN**  
**SCHUH & SCHLÜSSELDIENST**

**DREIKÖNIGSTR. 13 68723 SCHWETZINGEN**  
**TEL.: 06202 - 22 777**

**BELLSTEDT**  
*Täschner-Sattler-Hundesport*

Geschirre, Leinen und Halsbänder für den  
**Blindenführhund**

Einzelanfertigungen und Sonderlösungen für Servicehunde

Große Auswahl an  
**Hundezubehör**

Versandhandel  
 Sonderanfertigungen  
 Eigene Herstellung

Mannheimer Straße 26  
 D-68723 Schwetzingen  
 Tel. +49 (0)6202 / 923438

[www.bellstedt.net](http://www.bellstedt.net)  
[www.bellstedt-shop.de](http://www.bellstedt-shop.de)

## Dankeschön

Wir bedanken uns bei allen unseren Freunden und Spendern für Geld- und Sachspenden, für die wertvolle Hilfe bei Veranstaltungen, Infoständen und in der Katzenstation. Wir bedanken uns für aufmunternde Worte, aber auch für sachliche Anregungen.

Vielen Dank den Kunden bei Fressnapf Schwetzingen, Rewe Schwetzingen und Neulußheim, Edeka Embach in Oftersheim und Brühl, Globus Hockenheim, Raiffeisenmarkt Schwetzingen, die die dort aufgestellten Futterboxen zugunsten unserer Tiere immer so reichhaltig füllen.

Außerdem der Pfotentafel der Karin-von-Grumme-Douglas-Stiftung und dem Deutschen Tierschutzbund in Bonn, die uns mehrmals im Jahr mit Pa-

letten voll Futter gut versorgen. Nur so sind wir in der Lage, unsere vielen Futterplätze für freilebende Katzen mit Futter zu bedienen.

Hier sagen wir auch ein ganz großes Dankeschön an die Helfer, die bei Wind und jedem Wetter zu den Futterplätzen fahren, dort immer für saubere und gefüllte Näpfe sorgen.

Auch unsere Igel-Päppelplätze und Igel-Überwinterungsplätze möchten wir nicht vergessen, die uns schon seit Jahren die Treue halten und die putzigen Stachler gut versorgen.

Und nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren „Mädels“ und den Streichlern von der Katzenstation, die sich mit viel Liebe und Engagement um die dort untergebrachten Tiere kümmern.

### *Nachruf auf zwei tolle alte Damen:*

Im Dezember 2017 brachte uns Moni zwei neue Katzen: Lilly und Mimi, zwei betuliche ältere Damen, stark übergewichtig und alles andere als besonders angetan von uns neuen Menschen. Aber die Zeit ändert viel, und so nach und nach wurden beide Mädels zugänglicher. Sie bekamen einen Sonderstatus in der Katzenstation und durften zusammen mit drei anderen Katzen, mit denen sie sich gut verstanden, frei in der Station laufen. Und allmählich ließen sie sich bürsten, streicheln und beschmusen. Besonders unsere Küche und im Sommer das Freigehege hatten es ihnen angetan. Nur wenn Interessenten kamen und sich um sie bemühten, wurden sie griesgrämig und unfreundlich. Es gefiel ihnen bei uns und sie genossen unserer aller Zuneigung. Jetzt mussten wir uns innerhalb kurzer Zeit von unseren beiden Mädels trennen. Zuerst ging am 01.06.2022 Lilly über die Regenbogenbrücke, Mimi folgte ihr am 23.09.2022. Macht's gut ihr beiden, es war eine schöne Zeit mit Euch, und wir werden Euch tolle Mädels nie vergessen und oft an Euch denken.





## SPENDENKONTO

## SIE WOLLEN UNS UNTERSTÜTZEN?

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen leisten alle anfallenden Arbeiten unentgeltlich. Dennoch fallen Kosten für Futter, Entwurmungen, Kastrationen oder andere tierärztliche Behandlungen an, die manchmal recht langwierig und somit sehr teuer sein können.

Unser Tierschutzverein finanziert sich ausschließlich über Spenden und ist deshalb auf ständige Unterstützung angewiesen.

### Jeder Betrag ist eine Hilfe!



**Joh. Budjan**  
Reformwaren Naturkost  
Hauptstrasse 79  
69214 Eppelheim  
Tel. 06221 76 48 01



Mo bis Fr 9:00 – 13:00 und 14:30 – 18:30 Uhr  
Sa 8:30 – 13:00 Uhr

**Lebensmittel:** Brot, Obst und Gemüse, Fleischwaren (auch vegan + vegetarisch) Müll, Brotbackhilfen, Eier, Gewürze, Artikel dertags, Bedarf's etc.  
**Tee:** Über 200 Sorten offener Tee, Filterbeutel, eigene Hausmischungen  
**Kosmetik:** Dr. Hauschka, Alys Lara, Börlind, Dado Diem, Weleda, etc. Drogerieartikel  
**Getränke:** Diverse Säfte (Rabenhorst, Eder) Wein, Bier, Mineralwasser  
**Außerdem Nahrungsergänzungsmittel (Salus, Abiroyal, Balkasan etc.) und vieles mehr.**

## UNSERE SPENDENKONTEN

### Wir danken im Voraus für Ihre Hilfe!

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz  
IBAN DE02 5479 0000 0001 0528 02  
BIC GENODE61SPE

oder

Sparkasse Heidelberg  
IBAN DE12 6725 0020 0025 2422 97  
BIC SOLADES1HDB

## SIE WOLLEN MITGLIED WERDEN?

Sehr gerne! Wir freuen uns, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Website:

**[www.tierschutzverein-schwetzingen.de/der-verein/so-koennen-sie-uns-unterstuetzen](http://www.tierschutzverein-schwetzingen.de/der-verein/so-koennen-sie-uns-unterstuetzen)**

Einfach ausfüllen und per Post an uns schicken, in den Briefkasten der Katzenstation in der Zähringerstraße 19 in Schwetzingen einwerfen oder bei einem Vorstandsmitglied persönlich abgeben.

### VORSTAND

#### 1. Vorsitzende:

Anja Hecker  
Mobil: 0151 / 23 21 27 29  
anja-hecker@tierschutzverein-schwetzingen.de

#### 2. Vorsitzende:

Luzie Eder  
Tel.: 06202 / 71088  
luzie-eder@tierschutzverein-schwetzingen.de

#### Schatzmeisterin:

Barbara Schwalbe  
Mobil: 01 73 / 4 54 02 54  
barbara-schwalbe@tierschutzverein-schwetzingen.de

#### Schriftführer:

Dr. Rolf Henn  
rolf-henn@tierschutzverein-schwetzingen.de

#### Beisitzerinnen:

Sandra Mummert  
Mobil 0173 / 6 65 79 76  
sandra-mummert@tierschutzverein-schwetzingen.de

Christa Burger  
christa-burger@tierschutzverein-schwetzingen.de

Nadine Ullrich  
nadine-ullrich@tierschutzverein-schwetzingen.de

### ANSPRECHPARTNER

für Katzen:  
Barbara Schwalbe  
Mobil: 01 73 / 4 54 02 54  
barbara-schwalbe@tierschutzverein-schwetzingen.de

für Hunde:  
Sandra Mummert  
Mobil: 01 73 / 6 65 79 76  
sandra-mummert@tierschutzverein-schwetzingen.de

Andrea Kammann  
Mobil: 0152 / 54 60 97 30  
info@herz-hunde-bruehl.de

für Kleintiere:  
Luzie Eder  
Tel.: 06202 / 71088  
luzie-eder@tierschutzverein-schwetzingen.de

für Online-/ Printmedien:  
Nadine Ullrich  
nadine-ullrich@tierschutzverein-schwetzingen.de

ANZEIGE



Sie haben nicht immer ausreichend Zeit für Ihren Hund? Der Dogwalking-Service Hundekiez mobil bietet Ihnen ein Rundum-Sorglos-Paket: Abholung von zu Hause, sichere Fahrt zum Auslaufgebiet, Gassi in kleiner Gruppe mit viel Spiel und Spaß, Zurückbringen des glücklichen und ausgelasteten Hundes. Sachkunde nach §11 TierSchG sowie Erste-Hilfe am Hund-Kenntnisse vorhanden. Eine Tierhüter-Haftpflichtversicherung inkl. Schlüsselverlust sichert eventuelle Schadensfälle ab.

*Rufen Sie mich gerne unverbindlich an. Ich freue mich auf Sie und Ihren Hund!*

Karin Zerulla • Hundekiez mobil • Dogwalking-Service  
01520.2113602 • www.hunde-kiez.de • karin@hunde-kiez.de

### TIERÄRZTE

Dr. med. vet. Claudia Benda  
Grenzhöferstraße 22, Eppelheim  
Tel.: 0 62 21/ 75 50 48  
[www.tierarztpraxis-dr-benda.de](http://www.tierarztpraxis-dr-benda.de)

Tierarzt Dr. Thomas Busse  
Berliner Str. 3, Plankstadt  
Tel.: 0 62 02 / 5 82 80 86  
[www.tierarzt-plankstadt.de](http://www.tierarzt-plankstadt.de)

Nikolaus Engel  
Markgrafenstraße 19, Schwetzingen  
Tel.: 0 62 02 / 2 32 00

Kleintierpraxis Susanne Hamm  
Badenweiler Straße 33, Mannheim  
Tel.: 06 21 / 4 80 49 47

Tierarztpraxis Kühn  
Mannheimer Str. 1, Brühl  
Tel.: 0 62 02 / 70 27 73  
[www.kleintierdoc.de](http://www.kleintierdoc.de)

Dr. Branko Petrovic  
Ostpfeußenring 25 b, Schwetzingen  
Tel.: 0 62 02 / 41 35  
E-Mail: [branco-petrovic@t-online.de](mailto:branco-petrovic@t-online.de)

Dr. Monika Stammeler  
Luisenstraße 1, Schwetzingen  
Tel.: 0 62 02 / 2 62 99  
[www.tierarztpraxis-am-schlosspark.de](http://www.tierarztpraxis-am-schlosspark.de)

Dr. Manfred Starke /  
Dr. Anette Rathmann-Starke  
Gutenbergstraße 50, Ketsch  
Tel.: 0 62 02 / 9 70 61 91  
[www.ihrtierarztinketsch.de](http://www.ihrtierarztinketsch.de)

Tierarztpraxis Dr. med.vet. M. Weichert  
Johann-Nikolaus-Kolb-Straße 17, Sandhausen  
Tel.: 0 62 24 / 8 07 70  
[www.tierarzt-sandhausen.de](http://www.tierarzt-sandhausen.de)

Tierarztpraxis am Hardtwald  
Alison Meadows-Hertig  
Gewerbepark Hardtwald 13  
Tel.: 0 62 02 / 9 47 80 21  
[www.tierarzt-oftersheim.de](http://www.tierarzt-oftersheim.de)

### TIERKLINIK BZW. TIERNOTDIENST

#### Tierärztlicher Notdienst des Rhein-Neckar-Kreises:

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zwischen 9.00 und 19.00 Uhr erreichbar unter der Tel.-Nr.: **0900 / 1 22 99 55 (gebührenpflichtig)**.  
<http://www.tiernotdienst-rhein-neckar.de/>

**Mannheimer Notdienst:** jeden Tag, auch am Wochenende 24-Std. rufbereit unter der Tel.-Nr.: **06 21 / 1 35 71**.

Kleintierzentrum Beyen  
Landstraße 15, Hirschberg  
Tel.: 0 62 01 / 50 85 50  
[www.kleintierzentrum-hirschberg.de](http://www.kleintierzentrum-hirschberg.de)

Tierärztliches Zentrum an der Feuerwache  
Baumschulenweg 10, Heidelberg  
Tel.: 0 62 21 / 16 68 00  
[www.tierklinik-hd.de](http://www.tierklinik-hd.de)

Fachtierarztpraxis am Sandpfad  
Ludwig-Wagner-Straße 31, Wiesloch  
Tel.: 0 62 22 / 3 89 20  
[www.fachtierarztpraxis-sandpfad.de](http://www.fachtierarztpraxis-sandpfad.de)

### TIER-RETTUNGSSTELLEN

Informationszentrale  
für Vergiftungen in Freiburg  
Tel.: 07 61 / 19 2 40  
(24-Std. Notfall-Informationsdienst)  
[www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung](http://www.uniklinik-freiburg.de/giftberatung)

Berufstierrettung Rhein Neckar  
Tel.: 01 76 / 69 15 85 81  
[www.tierrettung-rhein-neckar.de](http://www.tierrettung-rhein-neckar.de)

Wildtierhilfe Sandhausen  
Jeanette Plehn-Mahler  
Hardtstraße 28, Sandhausen  
Tel. 01 52 / 53 92 92 86 (14-20 Uhr)

### KOSTENLOSE REGISTRIERUNG FÜR HAUSTIERE

TASSO  
[www.tasso.net](http://www.tasso.net)  
Tel.: 0 61 90 / 93 73 00 (24-Std.-Notruf-Hotline)  
FINDEFIX  
[www.findefix.com](http://www.findefix.com)  
Tel.: 02 28 / 6 04 96 35

# RECHTLICHES IMPRESSUM

## HERAUSGEBER:

Tierschutzverein  
Schwetzingen und  
Umgebung e.V.  
Zähringer Str. 19  
68723 Schwetzingen

Telefon: 01 73 / 454 02 54  
Website: [www.tierschutzverein-schwetzingen.de](http://www.tierschutzverein-schwetzingen.de)  
E-Mail:  
[info@tierschutzverein-schwetzingen.de](mailto:info@tierschutzverein-schwetzingen.de)  
Facebook:  
[https://www.facebook.com/  
tierschutzvereinschwetzingenundumgebungev](https://www.facebook.com/tierschutzvereinschwetzingenundumgebungev)

**LAYOUT:** Walther Schmid

## VERTEILERGEBIET:

Stadt Schwetzingen und umliegende Gemeinden

**AUFLAGE:** 1.200 Stück

## DRUCK:

WIRmachenDRUCK GmbH  
Mühlbachstraße 7,  
71522 Backnang

## FOTOS:

Vereinsmitglieder  
Autoren

## Externe Fotoquellen:

Pexels.com  
Titelbild: Foto von Ali Khalil

Wikimedia commons:  
Graue FIP kranke Katze:  
Phaeton68 CC-BY-SA 3.0

Flughund in Blüte und Flughundkolonie:  
Andrew Mercer CC\_BY-SA 4.0

Katie Weber (FIPfree.de):  
Kater Toni vor und nach der Behandlung  
Katze Aki vor und nach der Behandlung

Batzilla the Bat: Bildschirmfoto

Tolga Bat Hospital ([tolgabathospital.org](http://tolgabathospital.org))  
Fotos von Flughunde in Pflege

## BILDQUELLEN:

Vielen Dank an alle Personen, die uns kostenlos  
ihre Fotos zur Verfügung gestellt haben!

ANZEIGE



*Wir machen glücklich!*

**DIE BRILLENMACHER**

Mannheimer Str. 15, 68782 Brühl | Hauptstr. 53-55, 69214 Eppelheim  
Augustastr. 20, 68723 Oftersheim | Schubertstr. 41a, 68723 Plankstadt  
E-Mail: [die-brillenmacher@gmx.com](mailto:die-brillenmacher@gmx.com)

# DANKESCHÖN!

Unsere Vereinszeitung wird ehrenamtlich erstellt. Dank der Inserenten können die Druckkosten aus dem Erlös der Anzeigen bestritten werden.

## HERZLICHEN DANK AN ALLE UNSERE INSERENTEN!

ANZEIGEN

### Heinrich Burkhardt

Sanitärtechnik GmbH

Seit 1993

*Wasserinstallation, Badsanierung,  
Reparaturen und Enthärtungsanlagen*

**Büro:** Plankstadter Straße 5

**Werkstatt:** Durlacher Straße 10  
68775 Ketsch

**Telefon** 06202 609316

**Fax** 06202 609317

**Werkstatt** 0157/53103558

**E-Mail:** Heinrich.Burkhardt@web.de

**Internet:** www.NixMallör.de



Nix Mallör  
mit Installator

Werbung

## Zukunft gestalten, nachhaltig investieren.

Mit Heidelberg Nachhaltigkeit  
Globale Aktien.

Investieren schafft Zukunft.



**Sparkasse  
Heidelberg**

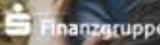


**Deka  
Investments**

Jetzt auch mit  
**offensiver**  
Anlagemöglichkeit!



Diese Unterlage / Inhalt wurde zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter [www.deka.de](http://www.deka.de) erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf [www.deka.de/beschwerdemanagement](http://www.deka.de/beschwerdemanagement). Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.

 Finanzgruppe

ANZEIGE





**evandamaralda**  
NATURKOSMETIK & BASTELEIEN

# Komm vorbei!

EINZIGARTIGES ZUM VERSCHENKEN &  
SELBSTBEHALTEN: IMMER FREITAGS  
VON 16-19 UHR IM LÄDCHEN IN  
HOCKENHEIM, ROBERT-KOCH-STR. 26  
ODER ONLINE UNTER  
[WWW.EVANDAMARALDA.COM](http://WWW.EVANDAMARALDA.COM)





*Wir helfen,  
wenn Freunde gehen.*

## TIERBESTATTUNGEN

- Eigenes Tierkrematorium in Ludwigshafen
  - Ascherückführung in 3-4 Tagen
  - Abholdienst an 365 Tagen (24-Std.-Service)
  - Urnen & Accessoires
  - Sterbevorsorge für Haustiere
- [www.anubis-tierbestattungen.de](http://www.anubis-tierbestattungen.de)

**Büro Wiesloch**

**06222 / 304 644 1**

**Büro Ludwigshafen**

**0621 / 65 71 99 71**

ANUBIS-Tierbestattungen · Partner Rhein-Neckar · Inh.: H. Spannagel  
Ludwig-Wagner-Straße 8 · 69168 Wiesloch-Frauenweiler  
[rhein-neckar@anubis-tierbestattungen.de](mailto:rhein-neckar@anubis-tierbestattungen.de)



Website: [www.tierschutzverein-schwetzingen.de](http://www.tierschutzverein-schwetzingen.de)